



# Ratsstube



Foto: Alina Felder

4|2025

## Verwaltung

Meldungen der Einwohnerkontrolle	4
Handänderungen	5
Baubewilligungen	5
Terminplan Abstimmungen / Wahlen	6
Redaktionsschlüsse Ratsstube 2026	6
<b>Gemeinde Inwil</b>	
Weihnachtsöffnungszeiten Gemeinde	6
Winterdienst in der Gemeinde Inwil	7
Ende der freiwilligen PET-Sammlung an der Ballwilerstrasse	7
Zuzug – Wegzug – Umzug	8
Birnel-Verkauf	8
Information zum Trinkwasser 2025	9
Hundekot aufnehmen – eine Selbstverständlichkeit!	9
Jungbürgerfeier 2025	10
Fahrdienst	10
<b>Gemeinde Inwil, Kirchengemeinde Inwil, FMG</b>	
Kunterbuntes Buffet der Kulturen:	
Zweite Eibeler Tavolata feiert die Vielfalt	11
<b>Kanton Luzern</b>	
Gesund durch den Winter: Wichtige Hygiene- und Schutzmassnahmen gegen akute Atemwegserkrankungen	12
<b>Strüby Unternehmungen</b>	
Der «Schützenmattpark» erhält eine Coop-Filiale	12
<b>BFU</b>	
Rundum geschützt mit der BFU-Skivignette	
Jetzt Skibindungs-Check machen	13

## Schule

Herbstwanderung der Schule Inwil	14
----------------------------------	----

## Musikschule

Frischer Impuls für die Lehrpersonen der Seetaler Musikschulen	15
Unsere nächsten Anlässe	15

## Vereine

<b>Pfadi Eibu</b>	
Abenteuer der Pfadi Eibu	16
Pfadilager	17
Waldweihnachten	17
<b>TV Inwil</b>	
Alte Inwiler Turner fühlen sich wohl auf Schwesteregg	18
<b>Sportclub Inwil</b>	
Ausflug des Sportclubs, alias Männerriege Inwil	19
<b>Familienkreis Eibu</b>	
Erlebnismittag Hofladen Weber	20
<b>Turnerinnen Inwil</b>	
Glücksrad an der Eibeler Chilbi 2025	21
<b>Musikgesellschaft Inwil</b>	
Erfolgreiche Eibeler Chilbi 2025	21
<b>Badminton Club Inwil-Luzern</b>	
Aktuelles vom Badminton Club Inwil-Luzern	22

## Diverses

<b>Amrein Zäune AG</b>	
60 Jahre Amrein Zäune AG – ein Fest der Begegnung und der Geschichte	23

## Impressum

Ratsstube Inwil  
Hauptstrasse 38  
6034 Inwil

**Auflage:** 1500 Exemplare  
**Redaktion:** Gemeindeverwaltung Inwil, ratsstube@inwil.ch  
**Gestaltung / Produktion:** Oetterli AG, ratsstube@oetterliag.ch

**Redaktionsschluss:** Nr. 1 / 2026, 30. Januar 2026  
**Erscheinungsdatum:** ca. 25. Februar 2026  
**Titelbild:** Inwil, Alina Felder

## Umweltberatung Luzern

Batteriespeicher – Ist die Zeit für einen eigenen Speicher gekommen?	24
<b>Spitex Seetal und Caritas Care</b>	
Pflegende Angehörige	24
<b>Albert Koechlin Stiftung</b>	
Den Garten naturnah winterfest machen	25
<b>Dienststelle Gesundheit und Sport</b>	
Luzerner Darmkrebsvorsorgeprogramm neu bis 74-jährig	26
<b>Pro Senectute</b>	
Spendenergebnis der Herbstsammlung 2025 in Inwil	27
Gut umsorgt im Alter	27
<b>Gemeindeverband LuzernPlus</b>	
Rontal neu entdecken – auf dem Rontaler Rundweg	28
<b>Luzerner Polizei</b>	
Schützen Sie sich vor Cybercrime mit dem E-Learning «cybersecurityforyou.ch»	29
<b>Pfarrei Inwil</b>	
Die eigene Kirche neu entdeckt	29
<b>Gesundheitsförderung Schweiz</b>	
Wie geht's dir?	30
<b>Samariterverein Inwil</b>	
Wir suchen dich!	30
<b>Residio AG</b>	
Theaterprojekt für Menschen mit Demenz	31
<b>Zentrum für Soziales</b>	
Mitte Monat und das Geld reicht nicht mehr	31
Anonyme Online-Suchtberatung	31
Ruedi's Kreuzwortschlüssel	32

## Voranzeigen

<b>TLF-Club Inwil</b>	
30 Jahre TLF-Club Inwil	33
<b>Familie Lischer</b>	
Advent im Stall	33
<b>Säulischränzer</b>	
31. Januar 2026 – Fasnachtsparty Eibu	33
<b>Eibeler Sträggele</b>	
Öffentliche Probe	34
<b>Incanto Oberseetal</b>	
Das Seetal im KKL!	34
<b>Eibeler Dörflifasnacht 2026</b>	
Umzug Teilnahme Eibeler Dörflifasnacht 2026	34
<b>LUnited</b>	
Info-Morgen	35
<b>Frohes Alter</b>	
Weihnachtsfeier	35
<b>Alzheimer</b>	
Café TrotzDem	35
<b>Familie Lischer</b>	
Christbaumverkauf	36
Mütter- und Väterberatung	36
<b>Samariterverein Inwil</b>	
Unsere nächsten Termine	36
<b>Sternsingen 2026 in Inwil</b>	
Von Inwil nach Kasubikamu	37
<b>Musikgesellschaft Inwil</b>	
BOBI präsentiert: «Rhythm of Life» – Ein Konzerterlebnis der Extraklasse	38
<b>Eibeler Sträggele</b>	
Häxe Chessu Eibu	39
Häxe-Nomi	39
Frohe Weihnachten – zum Ausmalen	39
Madame Frigo Inwil	40

# Liebe Eibelerinnen und Eibeler

Mit dieser Ausgabe der Ratsstube darf ich Euch bereits das 4. Mal in diesem Jahr über die Entwicklungen in unserer Gemeinde informieren. Ein für Eibu durchaus erfolgreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Unsere Schule hat ein komplett renoviertes und grösseres Schulhaus erhalten, die Sportbegeisterten erfreuen sich am neuen Pumptrack und dem Outdoor-Gym und unser Gewerbe und die Einwohner werden in Zukunft steuerlich deutlich entlastet. Zudem entstehen mit der Schön matt und dem Schützenmattpark neue Wohnungen, die auf grosse Nachfrage stossen. Eibu ist beliebt und hat sich zu einem bevorzugten Wohnort entwickelt.

## Sehr gesunde Finanzen

Am 24. November 2025 fand die Gemeindeversammlung statt, an welcher das Budget 2026 vorgestellt wurde. Dieses sieht ein Defizit von rund CHF 980'000 bei einer gleichzeitigen Senkung des Gemeinde-Steuerfusses um 0.10 Einheiten auf neu 1.60 vor. Eine Steuersenkung bei gleichzeitiger Defizitplanung mag auf den ersten Blick erstaunen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass unsere finanzielle Situation sehr komfortabel ist. Das Eigenkapital beläuft sich inzwischen auf über CHF 10 Mio und sämtliche Kennzahlen sind im grünen Bereich. Dieses Bevölkerungsvermögen wurde hauptsächlich durch die Steuerzahlenden der letzten Jahre angespart. Auch mit dem bestehenden Amortisations-Bedarf (Schulhäuser, Immobilien, Strassen) und den bevorstehenden Investitionen (ARA-Anschluss, Betagtenzentrum) bleiben unsere Kennzahlen im gesunden Bereich. Bereits in wenigen Jahren sieht der Finanzplan wieder ausgeglichene Ergebnisse vor. Der einzige Weg vernünftig überschüssiges Eigenkapital abzubauen sind vorsichtig geplante Defizite. Wir haben das bereits in den letzten Jahren angestrebt, was uns durch strikte Ausgabendisziplin und dank einem erfreulichen Steuerkraft-Wachstum noch nicht ganz gelungen ist. Auch für 2025 zeichnet sich erneut ein besser als budgetiertes Ergebnis ab. Trotzdem verantwortungsvoll mit den öffentlichen Finanzen umzugehen, bleibt auch in Zukunft ein grosses Ziel des Gemeinderates. Danke für Eure Unterstützung und das Vertrauen.

## Arealentwicklung Ziegelei

Auf dem Areal zwischen der Hauptstrasse und der neu eröffneten HGC Halle befindet sich die inzwischen stillgelegte Ziegelei. Aufgrund der zentralen Lage ist es sinnvoll in dieser Industriezone Entwicklungsmöglichkeiten zu prüfen, welche neuen Wohn- und Gewerberaum aber auch die Bedürfnisse der Bevölkerung und Gemeinde für die nächsten Jahrzehnte berücksichtigt. Dazu wurde in einem ersten Schritt die Ortsplanungskommission informiert und deren erste Einschätzung abgeholt. In einem nächsten Schritt

möchten wir die Erwartungen in der breiten Bevölkerung zusammentragen. Dies ist im Rahmen eines Informations- und Austauschabends am 2. März 2026 geplant. Reserviert Euch schon heute dieses Datum. Ein Projekt dieser Grössenordnung realisiert man nicht von heute auf morgen. Dies ist ein langjähriger Prozess mit aufwendiger Vorbereitungszeit und einer Realisierungsphase, welche bis Ende des nächsten Jahrzehnts andauern dürfte. Gleichzeitig ist das eine riesige Chance, um unsere Gemeinde nicht nur in quantitativer sondern vor allem auch qualitativer Hinsicht weiterzuentwickeln. Seid Teil dieser Reise, bringt Euch ein und gestaltet gerade in dieser noch sehr frühen Phase die Zukunft von Eibu mit. Ich freue mich schon heute auf viele interessante Gespräche, Ideen und Inspirationen, schau aber genauso mit Respekt auf die nächsten Jahre und bin mir bewusst, dass auch Sorgen und Bedenken miteinbezogen werden müssen.

## Verkehrssituation

Das schon heute sehr hohe Verkehrsaufkommen und die zunehmenden Stautunden durch unser Dorf sind unbefriedigend. Wir sind im engen Austausch mit den kantonalen Behörden was den Ausbau der Kreuzung Oberhofen und die Entlastung der Hauptstrasse im Dorf betrifft. Leider sind wir hier sehr trägen Planungsprozessen ausgesetzt und können nur durch stetigen Druck und konstantes Lobbyieren Verbesserungen anstreben. Die Anträge zur Einführung von Tempo 30 auf Teilen der Hauptstrasse und im Siedlungsgebiet der Ballwilerstrasse liegen beim Kanton und sollten im Verlauf des kommenden Jahres bearbeitet werden. Auch hier bleibt der Gemeinderat nahe dran und versucht Einfluss zu nehmen, wo immer dies möglich ist. Wir halten Euch auf dem Laufenden.

Schon bald startet der Advent, eine Zeit, die begleitet ist von Anlässen und schönen Begegnungen. Es ist aber auch die Zeit, um Danke zu sagen. Danke schön an alle Eibelerinnen und Eibeler, die sich in irgendeiner Form fürs Gemeinwohl engagieren, Danke ans Schulpersonal und die Mitarbeitenden der Verwaltung für den unermüdlichen Einsatz, Danke an Euch alle für den konstruktiven und angenehmen Umgang in unserem Dorf.

Von Herzen frohe Festtage und fürs kommende Jahr gute Gesundheit, viel Freude, Glück und Zufriedenheit. Bis bald und liebe Grüsse.

*Euer Gemeindepräsident  
Dominik Ulrich*



# Meldungen der Einwohnerkontrolle

Die Einwohnerzahl per 30. September 2025 beträgt 2'922.

## Geburten

**31.07.2025 Kupferschmid Kian**  
Sohn des Kupferschmid Stefan und der Kupferschmid Lea, Zöpflistrasse 16

**13.08.2025 Alkan Eyla**  
Tochter des Alkan Samet und der Alkan Elvan, Sonnhof Park 3

**13.08.2025 Orofino Diego**  
Sohn des Orofino Alessio und der Orofino Federica, Hauptstrasse 14

**24.08.2025 Birrer Elin Sienna**  
Tochter des Birrer Julian und der Durrer Patricia, Hauptstrasse 18

**05.09.2025 Felder Milena Julia**  
Tochter des Felder Marco und der Felder Michèle, Oberhofen 4

**10.09.2025 Fischli Yelin**  
Tochter des Fischli Pascal und der Fischli Tamara, Feldmatt 1

**16.09.2025 Gjorgjiev Emilija**  
Tochter des Gjorgjiev Mile und der Gjorgjiev Snezana, Hauptstrasse 60

## Todesfälle

**17.08.2025** Wyss-Gut Marie

**05.09.2025** Schacher Johann

## Zuzüge

Eigenmann Urs und Irene,  
Neu-Butwil 1

Fernandez Laura mit Karl-August,  
Utigenstrasse 5

Frei Stefan und Brügger Judith mit  
Sofia und Julian, Zöpflistrasse 31

Gautschi Christian und Michelle,  
Sonnhof 6

Jezeric Valeria, Utigenstrasse 7

Mazzei Fabrizio, Utigenstrasse 7

## Wegzüge

Barth Kimberly, 3084 Wabern

Fabits Sabrina, 6024 Hildisrieden

Hunger Kilian, 6032 Emmen

Ineichen Yanick, 6035 Perlen

Krummenacher Florian, 6006 Luzern

Sivagnanasundaram Vijik Kanthan  
und Vijikkanthan Pakirtha mit Levisha  
und Lesvikanth, 6274 Eschenbach

## Geburtstage

**92** Gisler-Egli Leonie  
Bachgrund 1  
26.01.1934

**92** Felder-Emmenegger Maria  
Oberhofen 3  
18.02.1934

**91** Kreienbühl-Koch Marie  
Theresia, Bachhalde 1  
13.01.1935

**91** Wermelinger-Stadelmann  
Rosa, Betagtenz. Dösselen  
20.02.1935

## Geburtstage

**90** von Rotz-Ruckli Martha  
Alterssiedlung Root  
27.11.1935

**90** Portmann-Häfliger Maria  
Theresia, Alterssiedlung Root  
09.01.1936

**85** Waldispühl-Hüsler Elisabeth  
Bärenweid 1  
01.12.1940

**85** Steiner Kaspar  
Rütli 9  
24.12.1940

**85** Oswald-Oey Lian Tien  
Pannerhofstrasse 8  
16.02.1941

**85** Rütter-Scherrer Anna Maria  
Neu-Butwil 1  
19.02.1941

**80** Stojkovic Janko  
Hauptstrasse 56b  
28.11.1945

**80** Schumacher Josef  
Sigihang 39  
30.12.1945

**80** Bussmann Leo  
Hauptstrasse 36  
11.01.1946

**80** Mattmann Franz  
Rüti 1  
13.01.1946

**80** Lustenberger Hans  
Schützenmatt 3  
23.01.1946

**80** Lischer-Buchmann Ursula  
Betagtenzentrum Dösselen  
01.02.1946

**80** Gyr Stephan  
Sigihang 33  
08.02.1946

Die Meldungen der Einwohnerkontrolle sind nicht vollständig. Einige Ereignisse werden auf Wunsch nicht publiziert.

# Handänderungen

VERÄUSSERER	ERWERBER	ORTSBEZEICHNUNG	PARZ. / STWE
Miteigentum zu je ½: Ackermann Oliver und Ackermann Anita	Miteigentum zu 350/1000: Gautschi Christian Miteigentum zu 649/1000: Gautschi Michelle Miteigentum zu 1/1000: Büttiker Angela	Sonnhof 6	8898, 50021, 50022
INSMATT AG	Miteigentum zu je ½: Schmidt Philipp und Schmidt Eliana	Pannerhofstrasse 5	8973, 50217, 50218
INSMATT AG	Filipendin Cornelia	Pannerhofstrasse 5	8971, 8978, 50213
Miteigentum zu je ½: Bishaws Shamim und Tarafder Farzana	Immo Rosegg AG	Rosegg 1	468
INSMATT AG	Baumann Jan	Pannerhofstrasse 5	8975, 50221
Miteigentum zu je ½: Gyr Stephan und Gyr Maria	Gyr Gregor	Eibelerwald	331
Mühlebach Marie	Schumacher Kurt	Eibelerwald	343, 347

# Baubewilligungen

VORHABEN	BAUHERR	OBJEKTADRESSE
Einbau Wohnung in best. UG, Erstellung Stützmauer mit Gartensitzplatz, Einbau Kamin beim best. Gebäude GV Nr. 237	Krummenacher Astrid	Sigihang 17
Anbau Garage und Geräteraum beim best. EFH GV Nr. 365	Müller Thomas und Maria	Eichmatt 3
Diverse Um- und Anbauten	Fankhauser Otmar	Schwerzlen 3
Ersatz Ölheizung durch Luft / Wasser Wärmepumpe	Banz Marco	Ober Pfaffwil 1

# Terminplan Abstimmungen / Wahlen

<b>30.11.2025</b>	Abstimmung	<b>27.09.2026</b>	Abstimmung
<b>08.03.2026</b>	Abstimmung	<b>29.11.2026</b>	Abstimmung
<b>01.06.2026</b>	Gemeindeversammlung	<b>30.11.2026</b>	Gemeindeversammlung
<b>14.06.2026</b>	Abstimmung		

## Redaktionsschlüsse Ratsstube 2026

**Eingabefrist 1/2026: 30. Januar 2026**  
Erscheinungsdatum: ca. 25. Februar 2026

**Eingabefrist 3/2026: 14. August 2026**  
Erscheinungsdatum: ca. 9. September 2026

**Eingabefrist 2/2026: 15. Mai 2026**  
Erscheinungsdatum: ca. 10. Juni 2026

**Eingabefrist 4/2026: 30. Oktober 2026**  
Erscheinungsdatum: ca. 25. November 2026

GEMEINDEVERWALTUNG INWIL

## Weihnachts-Öffnungszeiten

Über die Festtage gelten bei der Gemeindeverwaltung reduzierte Öffnungszeiten:

22. Dezember 2025	von 08.00 bis 12.00 Uhr geöffnet
23. Dezember 2025	von 08.00 bis 12.00 Uhr geöffnet
24. bis 26. Dezember 2025	ganzer Tag geschlossen
29. Dezember 2025	von 08.00 bis 12.00 Uhr geöffnet
30. Dezember 2025	von 08.00 bis 12.00 Uhr geöffnet
31. Dezember 2025 bis 2. Januar 2026	ganzer Tag geschlossen
ab 5. Januar 2026	normale Öffnungszeiten

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

*Gemeinderat Inwil*

GEMEINDE INWIL

## Winterdienst in der Gemeinde Inwil

### Die Gemeinde Inwil muss beim Winterdienst Prioritäten setzen.

Folgende Prioritäten gelten für den Winterdienst:

- P1 Bergstrasse bis Butwil  
 P1 Ballwilerstrasse von der Kirche bis zur Grenze Ballwil
- P2 Dorfplatz  
 P2 Trottoirs
  - Hauptstrasse Dorf
  - Ballwilerstrasse bis Grenze Ballwil
  - Zöpflistrasse (Schulweg)
  - Rütli (Schulweg)
- P3 Industriestrasse bis zur ARA  
 P3 Fahrstrasse  
 P3 Trottoirs
  - Oberhofen bis Grenze Buchrain
  - Hauptstrasse bis Gisikon/Dietwil

Der Werkdienst übernimmt auch das Salzen und Splitten auf der Bergstrasse bis nach Butwil. Bei extremen Verhältnissen werden die kritischen Stellen der gesamten Bergstrasse gesalzen und alle übrigen Strassen und Plätze, die Quartierstrassen und die Trottoirs gesplittet.

Otmar Fankhauser befreit die restlichen Knotenpunkte vom Schnee. Dies sind:

1. Die gesamte Bergstrasse ab Butwil
2. Die Hochrüti
3. Körbligen und Unter Pfaffwil

**Otmar Fankhauser hat sich bereiterklärt, bei aussergewöhnlichen Verhältnissen auch private Grundstücke und Strassen gegen eine Gebühr zu räumen. Er ist auf seinem Mobiltelefon (076 496 82 51) erreichbar.**

Wir bitten Sie um Verständnis, dass nicht die ganze Gemeinde gleichzeitig geräumt werden kann.

GEMEINDE INWIL

## Ende der freiwilligen PET-Sammlung an der Ballwilerstrasse

Leider müssen wir die separate und freiwillige PET-Sammlung bei der Sammelstelle an der Ballwilerstrasse aufheben.

Trotz mehrfacher Hinweise und klarer Beschriftung werden die PET-Sammelbehälter seit Längerem als allgemeine Abfallmulde missbraucht. Statt leeren PET-Flaschen landen dort immer wieder Hauskehrich, Blech, Kunststoff, Glas und anderer Unrat. In den letzten Monaten hat sich die Situation derart verschlimmert, dass uns nichts anderes übrigbleibt, als die freiwillige Sammlung per sofort einzustellen! Das ist sehr enttäuschend, aber leider haben einige wenige das Vertrauen in die Eigenverantwortung missbraucht und ihren Abfall rücksichtslos in den PET-Behältern entsorgt.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die ihr PET-Material bisher korrekt entsorgt haben! PET-Flaschen können weiterhin über die offiziellen Sammelstellen im Detailhandel oder über die Ökihöfe in der Umgebung (z.B. Eschenbach, Buchrain, Root, Hochdorf) entsorgt werden.

Zur Erinnerung: Die Sammelstelle an der Ballwilerstrasse wird videoüberwacht. Fehlbare Personen, die dort ihren Abfall unsachgemäss entsorgen, werden angezeigt!

Gemeinde Inwil  
Abteilung Infrastruktur



# Zuzug – Wegzug – Umzug

## Die Einwohnerkontrolle ist in jedem Fall zu informieren!

Gerne möchten wir Sie daran erinnern, dass Sie Ihren Zuzug, Wegzug oder Umzug bei der Einwohnerkontrolle innerhalb von 14 Tagen melden müssen. Wir stellen ab und zu fest, dass dies vor lauter Umzugsstress vergessen geht.

### Zuzug

Sind Sie neu nach Inwil gezogen? Herzlich willkommen! Der Zuzug nach Inwil ist via eUmzug oder persönlich bei der Einwohnerkontrolle zu melden. Dazu benötigen Sie folgende Unterlagen:

- Familienbüchlein oder Familienausweis (falls Sie Kinder haben)
- Nachweis der Krankenkassen-Grundversicherung
- Mietvertrag
- Arbeitsvertrag

### Schweizer Staatsangehörige

- Heimatschein
- Interimsausweis (nur bei Wochenaufenthalter/innen)
- Familienbüchlein oder Familienausweis (falls Sie Kinder haben)
- Nachweis der Krankenkassen-Grundversicherung

### Ausländische Staatsangehörige

- Gültiger Reisepass oder Personalausweis
- Ausländerausweis
- Eheschein / Scheidungsurkunde (falls Sie verheiratet/geschieden sind)

### Wegzug

Beim Wegzug von Inwil bitten wir Sie, sich via eUmzug oder persönlich bei der Einwohnerkontrolle abzumelden.

### Umzug

Die Adressänderung innerhalb der Gemeinde ist ebenfalls zu melden. Dies ist via eUmzug, telefonisch, per Mail oder persönlich am Schalter möglich. Wir bitten Sie, auch wenn Sie lediglich im gleichen Gebäude umziehen, die Einwohnerkontrolle zu informieren.

## WINTERHILFE

# Birnel-Verkauf



Birnel ist Natur pur und tut gleich mehrfach gut: der Gesundheit, der Natur und Menschen in Not. Der Birnendicksaft wird aus Mostbirnen von Hochstammbäumen gewonnen und enthält wertvolle Nährstoffe, die vom Körper ideal aufgenommen werden. Birnel trägt das «Bird-Life»-Zertifikat

für die Förderung der Biodiversität. Die Winterhilfe vertreibt Birnel seit 1952 und finanziert mit dem Nettoerlös einen Teil ihrer Leistungen. Mit dem Kauf von Winterhilfe-BIRNEL unterstützen Sie somit die Hilfsprojekte der Winterhilfe für Menschen in Not in der Schweiz, fördern die Biodiversität und tun sich etwas Gutes.



Auch dieses Jahr kann Winterhilfe-BIRNEL wieder direkt bei der Gemeindeverwaltung Inwil bezogen werden.

### Preise:

250 g Dispenser	Fr.	5.50
500 g Glas	Fr.	9.50

Aktuelles, Rezepte und weitere Informationen zum Winterhilfe-BIRNEL und der Winterhilfe finden Sie auf [www.winterhilfe.ch](http://www.winterhilfe.ch).

# Information zum Trinkwasser 2025

## Das Trinkwasser ist von bester Qualität

Alle erhobenen Netzwasserproben entsprechen im Rahmen der durchgeführten bakteriologischen und chemischen Untersuchungen den lebensmittelrechtlichen Anforderungen.

### Interessante chemische Kennwerte

Wasserhärte 22.3°fH (französische Härtegrade),  
mittelhart

ph-Wert	7.5	
Trübung	<0.15	NTU
Magnesium	6.1	mg/l
Chlorid	8,2	mg/l
Nitrat	6.3	mg/l (Toleranzwert: 40 mg/l)
Sulfat	14.0	mg/l
Calcium	79.0	mg/l

### Zusätzliche chemische Kennwerte

Im Jahr 2025 wurde das Trinkwasser zusätzlich auf per- und polyfluorierten Alkylverbindungen (PFAS) untersucht. Die Ergebnisse der durchgeführten Analysen entsprechen den geltenden Anforderungen.



### Herkunft des Wassers

Das Trinkwasser der WVG INWIL.DORF wird aus dem Grundwasserstrom im Gebiet Schiltwald gewonnen.

Das Grundwasser ist eine lebenswichtige Ressource!

### Weitere Auskünfte

Brunnenmeister	Thomas Müller	Tel. 079 / 659 69 24
Präsident	Franz Lötscher	Tel. 041 / 448 14 60

## GEMEINDE INWIL

# Hundekot aufnehmen – eine Selbstverständlichkeit!

Hundekot auf Trottoirs, in öffentlichen Anlagen, im Wald oder auf Weide- und Ackerflächen ist nicht nur unangenehm, sondern auch ein Gesundheitsrisiko. Daher appelliert die Gemeinde an alle hundehaltenden Personen, ihrer Pflicht nachzukommen. Bitte nehmen Sie den Hundekot auf und entsorgen Sie ihn im nächsten Robidog-Behälter!



Achtloses Liegenlassen ist nicht nur ecklig, sondern schadet Tieren und der Landwirtschaft. In Gebieten, in denen wir uns erholen oder in denen Lebensmittel produziert werden, können durch Hundekot Krankheitserreger übertragen werden, die bei Menschen und Tieren gefährliche Infektionen verursachen.

Gemäss Littering-Gesetz gilt das Nichtaufnehmen von Hundekot als Ordnungswidrigkeit und wird mit einer **Busse von 80 Franken** geahndet.

### Gut ausgebautes Robidog-Netz in Inwil

Unsere Gemeinde verfügt über ein gut ausgebautes Robidog-Netz, das laufend erweitert wird. Die Beutel stehen kostenlos zur Verfügung und sind einfach anzuwenden – am besten führt man stets ein paar davon mit. So bleibt Inwil sauber, auch bei längeren Spaziergängen mit dem Vierbeiner. Mit einem kleinen Handgriff leisten Sie einen grossen Beitrag zu einer sauberen und angenehmen Umgebung – für uns alle! 🐾

# Jungbürgerfeier 2025

Am Freitag, dem 7. November 2025, trafen sich die Jungbürgerinnen und Jungbürger des Jahrgangs 2007 zu ihrer Jungbürgerfeier. Der Treffpunkt war beim Restaurant Kreuz, wo wir ein feines Nachtessen geniessen durften, begleitet von unterhaltsamen Gesprächen. Anschliessend begann der aktive Teil des Abends. Wir fuhren nach Emmenbrücke ins blue Cinema Bowling. Dort genossen wir erfrischende Getränke und spielten ein paar spannende Runden Bowling gegeneinander. Nach dem gemeinsamen Bowlen liessen wir den Abend in entspannter Atmosphäre ausklingen. Ein herzliches Dankeschön geht an den Gemeinderat für die schöne und gelungene Feier.

Lorena Frey  
Lernende



## Fahrdienst

Fahren Sie nicht (mehr) Auto und die öffentlichen Verkehrsmittel sind Ihnen zu umständlich? Sie müssen Termine wahrnehmen oder Besorgungen erledigen? Egal ob innerhalb von Inwil oder in anderen Gemeinden, eine Gruppe von freiwilligen Fahrer/innen steht Ihnen für diesen Dienst zur Verfügung.

Die Fahrer/innen begleiten Sie zu Ihren medizinischen Terminen, Einkäufen usw. Rufen Sie an, um eine Fahrt zu vereinbaren und Sie werden zu Hause abgeholt und sicher ans Ziel geführt. Bei Bedarf wird Ihnen beim Ein- und Aussteigen geholfen und Sie werden bis zur Tür begleitet.

Sie bezahlen eine Entschädigung in bar gegen Quittung direkt dem/der Fahrer/in, um dessen/deren Spesen zu decken.

### Kontakt

Kontaktperson: Christa Heuberger  
Telefon: 041 320 23 13

Stellvertretung: Elisabeth Richli  
Telefon: 041 420 80 45

**INWIL.**

### Tarife

Fahrten Dorfkreis bis 5 km pro Fahrt:  
Fr. 10.00

Übrige Fahrten pro km:  
Fr. 0.70

Fahr- und Wartezeit pro Std.:  
Fr. 10.00

Sonntags- und Feiertagszulagen pro Std.:  
Fr. 5.00

Mahlzeitenvergütung über Mittagszeit:  
Fr. 15.00

# Kunterbuntes Buffet der Kulturen: Zweite Eibeler Tavolata feiert die Vielfalt

**Ein Abend für den interkulturellen Austausch: Rund 50 Gäste in Inwil teilen Speisen von Syrien bis zur Schweiz – und tanzen gemeinsam gegen Vorurteile.**

Die zweite Ausgabe der Tavolata Eibu am 7. November im Centrum Candidus in Inwil war ein voller Erfolg. Rund 50 Teilnehmer folgten dem Aufruf, unter dem Motto «Teilen und Kennenlernen» zusammenzukommen. Das kostenfreie Event, organisiert von der Frauen- und Müttergemeinschaft (FMG) Inwil mit Unterstützung der politischen Gemeinde Inwil und der Kirchengemeinde Inwil, bot eine Plattform für interkulturellen Austausch und gelebte Gemeinschaft.

## Kulinarische Weltreise und Syrischer Zauber

Das Herzstück des Abends war das beeindruckende, kunterbunte Buffet. Jeder Gast trug eine typische Speise aus seinem Heimatland bei. So reichten sich traditionelles Raclette und Birchermüesli neben deutschem Sauerkraut mit Bratwurst, syrischen Falaffeln und pikanten Reisgerichten. Die Vielfalt sorgte für Begeisterung.

Zentrales Element der Tavolata ist der Abbau von Vorurteilen. In diesem Jahr stellten Familien aus Syrien ihr Land vor, präsentierten typische Festkleidung, Sehenswürdigkeiten und leckere Speisen. Das Highlight war jedoch der syrische Musiker Memo, der auf seiner Saz, der traditionellen Langhalslaute, spielte.

Die Musik sorgte schnell für Stimmung: «So viel getanzt haben wir schon lange nicht mehr», freute sich eine Teilnehmerin. Die Klänge luden zum gemeinsamen Tanzen ein, wodurch spontan einige tolle Gruppentänze entstanden.

## Ausblick und positive Resonanz

Die Organisatoren zeigten sich sehr zufrieden mit dem Anklang des Anlasses. «Es ist schön, dass dieses Event immer mehr Anklang gewinnt», so eine Vertreterin der FMG.

Die zweite Tavolata Eibu, welche auf den früheren «Internationalen Begegnungstreff» aufbaut, bewies einmal mehr, wie einfach und bereichernd gelebte Integration sein kann – am gemeinsamen Tisch. Die Organisatoren blicken bereits nach vorn:

«Wir würden uns freuen, wenn uns am **29. Mai 2026** noch mehr Eibeler besuchen!», lautet die herzliche Einladung.

*Lavinia Bühler  
FMG-Inwil Vorstandssitzende  
für den Bereich Kurswesen*



# Gesund durch den Winter: Wichtige Hygiene- und Schutzmassnahmen gegen akute Atemwegserkrankungen



Mit dem Herbst hat auch die Saison für Erkältungen und Grippe begonnen. Aktuell gehen wieder mehr Menschen wegen Husten, Schnupfen und Fieber zur Ärztin oder zum Arzt. Die Viren verbreiten sich besonders schnell über Tröpfchen, die beim Husten, Niesen oder Sprechen in die Luft gelangen. Befindet sich eine andere Person in der Nähe, kann sie sich leicht anstecken. Eine Übertragung ist auch über die Hände möglich. Durch Berührungen im Gesicht können die Viren über die Schleimhäute in den Körper gelangen und sich dort vermehren. Daher empfiehlt die Dienststelle Gesundheit und Sport des Kantons Luzern, sich wieder vermehrt an die bekannten Hygieneregeln zu halten.

## Schützen Sie sich und andere!

Mit ein paar einfachen Verhaltensregeln lässt sich eine akute Infektion der Atemwege vorbeugen bzw. eine Weiterverbreitung eindämmen:

- Hände regelmässig gründlich waschen oder desinfizieren
- Innenräume regelmässig gut lüften
- Immunsystem mit ausgewogener Ernährung und genügend Bewegung stärken
- Abhängig vom individuellen Risiko: Impfschutz erneuern
- Bei Erkältungssymptomen:
  - In Einweg-Taschentuch oder Ellbogen niesen und husten
  - Hygiene- oder FFP2-Maske tragen (zum Schutz des Umfelds)
- Bei Erkrankung zu Hause bleiben

Weitere Informationen zu Verhaltens- und Impfeempfehlungen finden Sie auf der Website des Kantons Luzern <http://gesundheit.lu.ch/Atemwegsinfektionen>.

## STRÜBY UNTERNEHMUNGEN

# Der «Schützenmattpark» erhält eine Coop-Filiale

**Die Strüby Unternehmungen realisieren derzeit in zwei Etappen den «Schützenmattpark» – ein Wohn- und Gewerbeareal mit 117 Eigentums- und Mietwohnungen. Ergänzend wird im neuen Quartier eine Coop-Filiale einziehen und so zu einer verbesserten Grundversorgung in der Gemeinde beitragen.**

Die Bautätigkeiten für den «Schützenmattpark» im historischen Dorfkern von Inwil schreiten zügig voran. Aktuell sind die umfangreichen Baumeisterarbeiten für die ersten fünf von insgesamt acht Gebäuden im Gang. Drei davon kommen an der Hauptstrasse zu liegen, wo sich neben Mietwohnungen auch mehrere Gewerbelokalitäten befinden.

### Moderne Coop-Filiale

Wie nun die Strüby Unternehmungen bekannt geben, wird in einem der Gebäude ein attraktiver Coop-Supermarkt einziehen. Auf einer Verkaufsfläche von rund 380 m<sup>2</sup> plant der

Detailhändler den Verkauf von Lebensmitteln, Frischprodukten und Artikeln des täglichen Bedarfs. Die Eröffnung des Ladens ist für Oktober 2026 geplant.

Neben der Eröffnung der Coop-Filiale werden ebenfalls im vierten Quartal 2026 die ersten Wohnungsmieterinnen und -mieter einziehen können. 46 Eigentumswohnungen entstehen in zwei zurückversetzten Mehrfamilienhäusern, welche ab Frühling 2027 bezugsbereit sein werden. Weitere 47 Eigentumswohnungen sowie acht Mietwohnungen folgen im Rahmen des zweiten Bauloses.

# Rundum geschützt mit der BFU-Skivignette

## Jetzt Skibindungs-Check machen

Jedes Jahr verunfallen rund 60 000 in der Schweiz wohnhafte Skifahrerinnen und Skifahrer. Über 90 % der Unfälle sind Selbstunfälle. Löst sich die Skibindung bei einem Unfall rechtzeitig, senkt dies das Verletzungsrisiko beträchtlich.

### Je besser der Zustand, desto höher die Sicherheit

Eigentlich logisch: Je besser der Zustand deiner Ski, desto sicherer fährst du damit. Denn mit gut geschliffenen Kanten hast du besseren Grip. Und eine richtig eingestellte und kontrollierte Skibindung löst sich bei einem Sturz vom Fuss. So kannst du Unterschenkel- und Knieverletzungen vermeiden.

### Service vor jeder Saison mit BFU-Skivignette

Ein Service für deine Ski lohnt sich deshalb vor jeder Saison. Dazu gehört nicht nur Schleifen und Wachsen, sondern auch Einstellen und Prüfen der Skibindung. Ein Fachgeschäft, das nach dem Service die BFU-Skivignette auf deine Ski klebt, garantiert die richtige Einstellung und Kontrolle deiner Bindung.

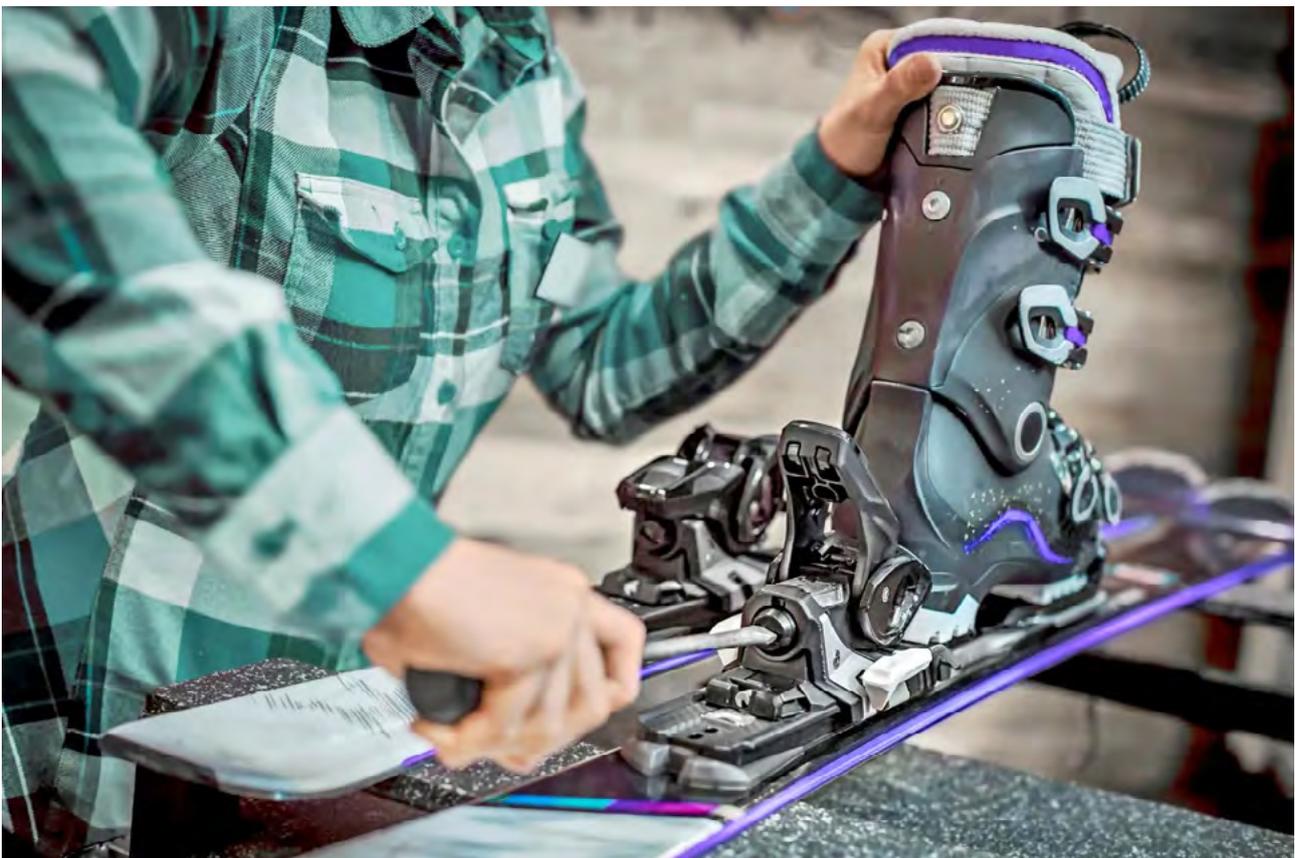
### Dein Auslösewert

Die Skibindung löst dann optimal aus, wenn sie genau auf dich eingestellt ist. Grösse, Gewicht, Alter, Schuhsohlenlänge und Skifahrtyp bestimmen deinen persönlichen Auslösewert. Der Wert kann sich von Jahr zu Jahr ändern – z. B. wenn du an Gewicht verlierst oder sich die Skischuhe abnutzen. Nimm zur Bindungskontrolle deine Skischuhe mit.

### Die Skivignette

Die BFU-Skivignette ist ein Gütesiegel. Die Vignette bestätigt, dass die Skibindung für die aktuelle Saison gemäss der Norm ISO 11088 eingestellt und auf einem Bindungseinstellprüfgerät kontrolliert wurde.

Weitere Informationen zur Kampagne findest du unter [www.bfu.ch](http://www.bfu.ch).



# Herbstwanderung der Schule Inwil

## Kindergarten

Auch dieses Jahr durften alle vier Kindergartenklassen die Herbstwanderung im schönen Eibelerwald und auf dem Waldsofaplatz verbringen.

Auf unterschiedlichen Wegen sind wir zum Waldsofa gelangt. Unterwegs haben wir uns getroffen oder gekreuzt. Dort gab es die Möglichkeit, die Kräfte bei einem Waldrennen zu messen.

Die gemeinsame Zeit haben wir beim Waldsofa mit bräteln und spielen verbracht. Es war ein gelungener und friedlicher Morgen.



## Unterstufe

Gemeinsam machten wir uns zu Fuss auf den Weg von Inwil nach Gisikon. Unterwegs genossen wir die herbstliche Natur und entdeckten die bunten Farben der Jahreszeit. In Gisikon angekommen, verbrachten wir Zeit auf den Spielplätzen, wo nach Herzenslust gespielt, geklettert und gelacht werden konnte. Anschliessend stärkten wir uns bei einem gemütlichen Bräteln und genossen die gemeinsame Zeit am Feuer. Für die Rückreise nahmen wir das Postauto, das uns bequem wieder nach Inwil zurückbrachte.

## Mittelstufe 1

Gemeinsam wanderten wir nach Buchrain zur Grillstelle Waldoase mit Spielplatz. Dort hatten wir Zeit, um miteinander zu spielen und ein Feuer zu machen.

### *Adriana Bilic von der 3./4. Klasse B berichtet von ihren Erlebnissen:*

Die Wanderung war sehr cool. Es gab ein Feuer und ich habe etwas Spezielles gesehen. Es war ähnlich wie eine grüne Nuss. Dies war eine spezielle Eichel. Wir spielten auf einem riesigen Spielplatz mit sehr tollen Sachen. Es gab auch einen Wald. Dort haben die meisten das Mittagessen gegessen.

## Mittelstufe 2

### *Julia Germann von der 5./6. Klasse berichtet von ihren Erlebnissen:*

Es war ein schöner Herbsttag und wir liefen der Reuss entlang. An einer kleinen Stelle, wo die Reuss vorbeifloss, machten wir eine kurze Pause. Der Boden war voller roter, oranger, gelber und brauner Blätter, die hinuntergefallen waren. Wir liefen einen Hügel hinauf. Einige waren schnell, andere etwas langsamer. Am Schluss waren aber alle oben. An einer Grillstelle assen wir zu Mittag. Die meisten blieben nicht am Grillplatz, sondern gingen ein paar Meter weiter weg. Wir blieben zwei Stunden dort. Es war sehr schön.

Danach liefen wir durch Buchrain zurück. Auf dem Heimweg machten wir eine Trinkpause bei einer Lehrerin. Wir liefen an der Strasse entlang zurück. Viele Kinder wollten, dass die Autos und Lastwagen hupten. Das taten auch sehr viele. Es war ein richtiges Hupkonzert. Als wir wieder zu Hause waren, waren alle glücklich über diesen Tag.



# Frischer Impuls für die Lehrpersonen der Seetaler Musikschulen

Am Freitag, 31. Oktober 2025, fand in Eschenbach die jährliche Seetaler Morgenkonferenz der Seetaler Musikschulen (Oberseetal, Hochdorf & Hitzkirch) statt. Die Veranstaltung dient unseren Lehrpersonen der Weiterbildung und dem regen Austausch über die eigene Musikschule hinaus.

## Spannende Referate und Impulse

- Anton Luwig Wilhalm referierte zum Thema:  
«Wie geschieht Lernen?»
- Michael Stecher sprach über: «Pädagogische Sackgassen oder die Musikpädagogik anders denken»
- Aloisia Dauer widmete sich dem Thema:  
«Eltern als Partner im Musikunterricht gewinnen»

Die Vorträge boten vielseitige Einblicke in Lernprozesse, innovative didaktische Ansätze und die Zusammenarbeit mit Eltern als zentralem Baustein erfolgreicher Unterstützung und Förderung der musikalischen Entwicklung der Kinder.

## Austausch und Fazit

Die Lehrpersonen der Seetaler Musikschulen zeigten sich inspiriert und rege im Gedankenaustausch. Mit einem Rucksack an erweitertem Wissen und neuen Erkenntnissen gehen sie gestärkt in den Rest des Semesters.

*J. Renggli, MSO*



## Unsere nächsten Anlässe

### Dezember 2025

- Sonntag, 7. Dezember, 17.00 | Junior Band mit Feldmusik Eschenbach | Pfarrkirche, Eschenbach
- Montag, 8. Dezember, 17.00 | Adventskonzert Musikschule Oberseetal | Pfarrkirche, Inwil
- Samstag, 13. Dezember, 17.00 & 19.00 | Adventskonzerte InCanto Chöre Oberseetal | Pfarrkirche, Ballwil
- Sonntag, 14. Dezember, 16.00 | Jugendmusik Konzerteröffnung bei Harmonie Hochdorf | Kulturzentrum Braui, Hochdorf
- Sonntag, 14. Dezember, 17.00 | Adventskonzert Musikschule Oberseetal | Pfarrkirche, Eschenbach
- Montag, 15. Dezember, 19.00 | Adventskonzert Musikschule Oberseetal | Pfarrkirche, Kleinwangen

Wir freuen uns, Sie an unseren Konzerten zu begrüßen, hineinhören und sehen einige Fotos dieses tollen Anlasses.

## Abenteuer der Pfadi Eibu

### Biberstufe – Biber-Abenteuer mit Freddy und Leo

Seit dem Sommer haben die Biber bereits spannende Aktivitäten erlebt. Bei der Schnupperaktivität tauchten sie gemeinsam mit Freddy und Leo in die Piratenwelt ein. Nachdem Freddy eine einsame Insel entdeckt hatte, bauten alle kleine Schiffe aus Korken und segelten mit verschiedenen Wasserstaffetten dorthin. Dabei wurde sogar eine Schatzkarte gefunden, die schliesslich zum leckeren Zvierischatz führte.

Einige Wochen später bekamen die Biber besonderen Besuch. Globi kam vorbei! Da er seine Tierfreunde suchte, bastelten die Kinder Lupen, um Tierspuren im Wald besser zu finden. Mit viel Einsatz und Freude fanden sie nach und nach alle Tiere wieder. Nach einem feinen Zvieri und etwas Spielplatzzeit ging ein erlebnisreicher Nachmittag zu Ende.



### Wolfstufe – Die Wolfstufe erlebt Abenteuer und entdeckt die Welt

Auch die Wolfstufe hat in den letzten Wochen viel Spannendes erlebt. Bei der ersten Aktivität machten die Wölflis einen Postenlauf durchs Dorf, bastelten und sägten im Wald, bevor der Nachmittag beim Bräteln von Cervelats gemütlich ausklang.

Bei der Schnupperaktivität wartete ein richtiges Abenteuer. Die Piraten waren auf der Suche nach einem Schatz auf einer Insel, hatten aber nicht die ganze Karte. Die Wölflis mussten mit Spielen und Rätseln die fehlenden Kartenteile verdienen, damit am Ende alle den Schatz, leckere Schoggibananen, am Feuer geniessen konnten.

Auch beim Corps-Event in Rain gab es viel zu erleben. Ein ehemaliger Pfader hatte die Wolfstufe auf eine «Weltreise»

nach Rain eingeladen. Die Wölflis konnten verschiedene Länder erkunden, hatten jede Menge Spass und viel zu lachen.

Bei der letzten Aktivität, welche von den Pios geplant wurde, ging es darum, ein gestohlenen Amulett wiederzufinden. Die Wölflis spielten verschiedene Spiele, um die fehlenden Teile zu sammeln und fanden das Amulett schliesslich wieder im Wald.

Die Wölflis hatten eine tolle Zeit und freuen sich schon auf die nächsten Abenteuer.



### Pfadistufe – Mit Spiel, Spass und Schlangebrot in den Herbst

Nach dem tollen Sommerlager startete auch die Pfadistufe voller Energie in den Herbst. Zum Beginn fand eine Schnupperaktivität statt, bei der neue Kinder die Möglichkeit hatten, die Pfadi kennenzulernen. Nach lustigen Spielen und einem spannenden Fightgame genossen alle gemeinsam Schlangebrot am Feuer.

Kurz darauf nahmen die Pfadis am Corps-Event teil, der dieses Jahr etwas anders als gewohnt ablief. Trotz kleiner Änderungen kam der Spass nicht zu kurz. In einem abwechslungsreichen Wettkampf traten verschiedene Gruppen gegeneinander an, wobei Teamgeist und Freude am Spiel klar im Vordergrund standen.

Bei der letzten Aktivität, die von den Pios geplant wurde, standen Bewegung und Lachen auf dem Programm. Eine kreative Stafette mit Ping-Pong-Bällen, Frisbee, Jasskarten und Wasserbechern sorgte für gute Laune, bevor der Nachmittag mit Völki und anderen Ballspielen endete.

Die Pfadis blicken auf ein bisher tolles Jahr zurück und freuen sich schon auf viele weitere Abenteuer.



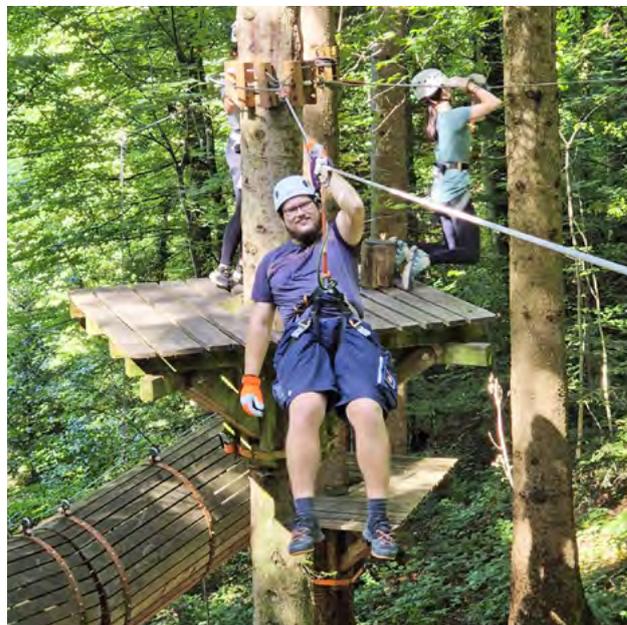
## Piostufe – Hoch hinaus zum Start ins neue Pio-Jahr

Zum Start ins neue Pio-Jahr gab es einen gemütlichen Kuchen- und Spielnachmittag, bei dem viele tolle Ideen für das kommende Jahr gesammelt wurden.

Einige Wochen später stand ein Ausflug in den Seilpark auf die Rigi auf dem Programm. Dort konnten die Pios ihren

Mut und Teamgeist unter Beweis stellen und gemeinsam einen spannenden Tag in luftiger Höhe erleben. Zum Abschluss durfte ein Glace natürlich nicht fehlen.

Nach den Herbstferien planten die Pios dann ihre erste eigene Aktivität, die sie mit grossem Einsatz und viel Freude erfolgreich durchführen konnten.



Komm mit uns ins  
**PFADILAGER**  
vom 06. Juli bis 17. Juli 2026

**Sommerlager**

für Jungs und Mädchen ab der  
5. Klasse bis 2. Oberstufe

Du suchst Abenteuer, Gemeinschaft und unvergessliche Erlebnisse?  
Dann ist unser Pfadi-Sommerlager genau das Richtige für dich!

Dich erwarten zwei Wochen voller spannender Aktivitäten, Naturerlebnisse, Teamwork und jede Menge Spass.

**Abenteuer & Spaß**

**2 Wochen Pfadfinder Leben**

Auch wenn du kein Mitglied der Pfadi bist, dieses Jahr hast du die Möglichkeit, dabei zu sein und das Lagerleben kennenzulernen. Eine einmalige Chance für alle, die etwas Neues erleben möchten. Melde dich jetzt an, wir freuen uns auf dich!

Für mehr Infos dürft ihr uns gerne per Mail kontaktieren: [info@pfadielbu.ch](mailto:info@pfadielbu.ch)

*Waldweihnachten*  
21. Dezember 2025

- Start: 17:00 Uhr, Kirche Inwil
- Ende: beim Pfadiheim
- Mitnehmen: Tee- und Suppengeschirr, Taschenlampe, warme Kleidung

## Alte Inwiler Turner fühlen sich wohl auf Schwesteregg

**Am Freitag, den 3. Oktober 2025 trafen sich auf dem Mööslplatz Inwil die abkömmlichen Ehrenmitglieder des Turnvereins Inwil zu ihrem Ausflug nach der Schwesteregg in Romoos.**

In einer zeitlich nicht festgelegten Zeitspanne treffen sich die Ehrenmitglieder des Turnvereins Inwil jeweils zu einem geselligen Anlass. Am vergangenen Freitag war dies wieder mal soweit. Unser Kollege Fredy Sigrist hat mit der Schwesteregg in Romoos ein schönes Domizil gefunden. Die grossartige Rundschau liess den kurvigen Anfahrtsweg leicht in Vergessenheit geraten. Das sogenannte Rose-Beizli auf der Schwesteregg ist ein einladendes Berg-Gasthaus mit Übernachtungs- und Campingmöglichkeit. Die Ehrenmitglieder liessen es aber für den Besuch vom Freitag bei den kulinarischen Genüssen bewenden. Die Gästeschar verzichtete auf das Übernachten mit allfälligen Schnarchkonzerten. Jedoch wurde dem sehr schmackhaften Mittagsmenü rege zugesprochen. Die Küchen-Crew verstand

es grossartig, die hungrigen Mäuler mit einer schmackhaften Suppe, einem einladenden Salatbuffet und dem feinen Fleischgericht zu verwöhnen.

Danach bestand wieder ausgiebig Gelegenheit über vergangenen Zeiten zu schwatzen und zu philosophieren. Dabei wurde über ehemalige Handballepisoden und unentdeckte Sporttalente gefachsimpelt. Auch die eine oder andere Ausgangsgeschichte wurde nochmal zum Besten gegeben.

Die Organisation des Ausfluges wäre nicht in den Händen von Fredy Sigrist gelegen, wenn nicht ein wohlschmeckendes Dessert den Abschluss der Konsumation gebildet hätte. Der Anlass war in jeder Hinsicht ein erfreuliches Beisammensein. Gerne mochten die anwesenden Ehrenmitglieder dem Organisator Fredy Sigrist herzlich danken. Sie freuen sich schon jetzt, wenn er sein Beziehungsnetz weiterspielen lässt und uns in irgendeine Wein-, Essen- oder auch Dessertdestination entführen wird. Nochmals ganz herzlichen Dank für den nachhaltigen, schönen Ausflug.



# Ausflug des Sportclubs, alias Männerriege Inwil

**Die nicht mehr im täglichen Arbeitsprozess involvierten Sportler von Inwil trafen sich für Donnerstag und Freitag 11./12. September zum diesjährigen Herbstausflug in den Solothurner Jura. Die Organisation lag in den Händen unseres Kollegen Fredy Sigrist.**

Mit der sportlichen Pünktlichkeit trafen sich 12 Teilnehmer um 07.30 Uhr auf dem Mösli Areal. Von hier ging es mit dem Kleinbus zur Alpwirtschaft Bremgarten zu Franz und Clara Birrer. Dort war ein Kaffeehalt eingeplant. Diese Familie ist sogenannten ausgewandert aus unserer Region und hat hier ihr neues Zuhause gefunden. Sie führen einen Landwirtschaftsbetrieb in der Grösse von 52 ha Grünfläche und 13 ha Wald. Sie betreiben Mutterkuhhaltung und haben Damhirsche.

Im Weiteren führen sie ein sehr einladendes Alprestaurant. Nach dem Kaffeehalt ging es auf die 2-stündige Wanderung Bremgarten – Gügge. Bei der Alpwirtschaft Gügge erwartete die Wandergruppe ein herrliches Mittagessen. Nach dieser Stärkung war für den Nachmittag der Weg zum Probstenberg eingeplant. Diese Wanderung hatte es in sich, mochten doch die Wanderschuhe eines Kollegen nicht mehr ihren Dienst erfüllen. Doch Paul Buchmann konnte das Problem mit seinem Improvisationstalent ambulant beheben. Vorbei an stattlichen Viehherden und neugierigen Ziegen- und Schafgruppen konnte die Gruppe die schöne Juralandschaft geniessen. Für die sogenannte Nachtruhe wurde die Alpwirtschaft Probstenberg auserkoren. Doch vorerst durften sich die Wanderer im nahe gelegenen Hinterbramberg ein schmackhaftes Nachtessen genehmigen. Der Wirt beehrte die Tafelrunde noch mit einem speziellen Destillat. Ein in Eigenbrand gewonnener Brantwein aus Enzianwurzeln hat in verschiedenster Weise einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen.

Nach einer erholsamen Nacht konnten die Wanderer ein einladendes Morgenbuffet geniessen. Der Hausherr nahm sich die Mühe für die Morgengäste extra ofenfrisches Brot zu backen.

Der zweite Wandertag bestand in der Route von Probstenberg nach Welschenrohr. Hier erwartete uns Gody Mattmann mit dem Kleinbus und es ging auf irgendwelchen Schleichwegen Richtung Gänsbrunnen. Auf dem Weg über den Schattenberg erreichte die Reiseschar das Berggast-



haus Vorder Schmiedematt. Hier stärkten sich die frohgelauten Wanderer für die Rückreise. Diese erfolgte in Richtung Niederbipp und via A2 in die heimatlichen Gefilde.

Mit diesem Wanderausflug konnte die kameradschaftliche Verbundenheit gepflegt werden. Allen, welche durch ihr Sponsoring oder ihre Fahrdienste diese beiden schönen Tage ermöglicht haben, gilt ein herzliches Dankeschön. Einen speziellen Dank gilt unserem Vereinskollegen Fredy Sigrist für das Organisieren. Diese beiden Tage werden den Teilnehmenden sicher in froher Erinnerung bleiben.

## Erlebnismittwoch Hofladen Weber



Am Mittwochnachmittag, dem 24. September, haben wir uns auf dem Hofladen der Familie Weber zum Mosten getroffen. Bei bester Stimmung begann unser gemeinsamer Nachmittag auf dem Bauernhof.

Zu Beginn teilten wir uns in zwei Gruppen auf: Die erste Gruppe bemalte und verzierte mit viel Kreativität die Flaschen, während die zweite Gruppe mit dem Mosten startete. Erwin Weber erklärte zuerst wie die Maschine funktioniert und dann legten wir los. Die Kinder halfen tatkräftig mit – sie trugen die Äpfel in Eimern zur Maschine und kippten sie in den Trichter. Alle waren mit grosser Begeisterung dabei und schon bald flossen die ersten Tropfen Apfelsaft.

Zum Abschluss durfte jedes Kind seine selbst gestaltete Flasche mit frisch gepresstem Apfelsaft füllen. Der Most schmeckte wunderbar – fruchtig und erfrischend!

Neben dem Mosten gab es auf dem Hof noch einiges zu entdecken: Die Kinder streichelten die Katze, beobachteten die Hühner und Enten und durften sogar zu den Geissen ins Gehege. Als Geschenk erhielt jedes Kind einen Apfel – die waren so lecker, dass das Kuchenbuffet fast keine Chance hatte!

Ein herzliches Dankeschön geht an die Familie Weber, die diesen schönen Nachmittag möglich gemacht hat. Es war ein toller, abwechslungsreicher und fröhlicher Tag für Gross und Klein!

Unsere nächsten Anlässe findest du auf [www.fmg-inwil.ch/familienkreis](http://www.fmg-inwil.ch/familienkreis)

*Familienkreis Eibu*



### Wir suchen dich!

Wir, das FMG-Team, suchen Unterstützung.

Hast du Lust, Teil unseres dynamischen Teams zu werden? Wir suchen jemanden, der uns bei der Organisation der Kurse hilft. Wir informieren dich gerne über die Aufgaben.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann melde dich bei uns. Wir freuen uns auf dich.

#### **Kontakt:**

Lavinia Bühler  
kurswesen@fmg-inwil.ch



## Glücksrad an der Eibeler Chilbi 2025

Am Sonntag, 12. Oktober 25 war es wieder Zeit den Herbst willkommen zu heissen. Es war Chilbi in Eibu.

Ursi Ehrler und Barbara Kaufmann standen auch dieses Jahr in ihrem Dirndl am Glückslos Stand, um die Eibeler Bevölkerung mit den wunderbaren Lebkuchenherzen der Bäckerei Brunner zu beglücken. Viele lachende und zufriedene Gesichter waren zu sehen und es war ein gelungener Sonntag.

Die beiden Frauen standen dieses Jahr zum letzten Mal am Lebkuchenherz Stand der Turnerinnen. Nach 8 Jahren haben sie sich dazu entschieden dieses ehrenamtliche Amt abzugeben. «Es war eine wunderbare Zeit und wir freuten uns jedes Jahr das Glücksrad aufs Neue zu drehen und viele kleine und grosse Eibeler glücklich zu machen. Wir wünschen den neuen Chilbi Frauen viel Freude und Spass beim Drehen des Glückrades.»



## Erfolgreiche Eibeler Chilbi 2025



### Gelungenes Lotto und E-Bike-Gewinn

Die Eibeler Chilbi am zweiten Oktoberwochenende war einmal mehr ein voller Erfolg. Wie jedes Jahr wurde sie von der Musikgesellschaft Inwil organisiert und startete bereits am Samstag mit einem gut besuchten Lotto. Die Spannung war gross, bis der Hauptpreis, ein E-Bike vom Eventsponsor Interbike Sport-Shop AG Buchrain, gezogen wurde. Ein junger, überglücklicher Lotto-Spieler durfte diesen tollen Preis entgegennehmen.

### Festbetrieb und Blasmusik am Sonntag

Am Sonntag ging es mit vielen Ständen der Vereine und der Schule in die zweite Runde. Die kleinen Gäste waren mit der Hüpfburg und dem Ponyreiten bestens bedient. Bei diversen Glücksspielen konnte man gegen einen kleinen Zustupf in die Vereins- oder Klassenkasse tolle Preise gewinnen. Als besonderes Highlight zauberte eine Ballonkünstlerin vor Ort Schwerter, sowie Tiere und liess dabei die Kinderherzen höherschlagen. Bei den herbstlichen Temperaturen sorgten ein heisses Getränk, ein feines Raclette, eine handgemachte Holzofenpizza oder etwas vom Grill für das leibliche Wohl und trugen zum gemütlichen Beisammensein bei.

Musikalisch überzeugte die Formation «Sieche», die ein abwechslungsreiches und mitreissendes Blasmusik-Repertoire zum Besten gab und ihr Können eindrücklich unter Beweis stellte. Petrus trug mit dem trockenen Wetter ebenfalls bestimmt zum Gelingen des Anlasses bei.



# Aktuelles vom Badminton Club Inwil-Luzern

**Wenn die Tage kürzer werden und das Wetter wieder unbeständiger wird und der Herbst Einzug hält, bedeutet das für den Badminton Club Inwil-Luzern, dass die Interclub Saison startet.**

Wie bereits in den letzten zwei Saisons tritt der BC Inwil-Luzern als Team Steibu gemeinsam mit dem BC Steinhausen mit drei Mannschaften an. Die erste Mannschaft in der 2. Liga kämpft zurzeit noch mit dem Abgang von Joel Luchs (NLB-Spieler) und ist in der dritten Runde noch ohne Sieg. Erfreulicherweise konnte jedoch aus jeder Partie ein Punkt mitgenommen werden. Die Begegnungen versprechen jedoch jedes Mal Hochspannung und einige Spiele mussten nur knapp abgegeben werden. So hofft die erste Mannschaft immer noch auf den ersten Sieg in der Hinrunde, damit das Saisonziel Ligaerhalt erreicht werden kann.

Die zweite Mannschaft in der 3. Liga hatte mit zwei gewonnen und zwei verlorenen Partien einen durchgezogenen Start und kann sich somit nach vier Runden im oberen Mittelfeld in der Tabelle positionieren. Die Mannschaft setzt sich aus erfahrenen 3. Ligaspieler sowie einigen neuen Spielern zusammen. Dadurch sollte auch in der aktuellen Saison eine Rangierung im oberen Mittelfeld erreicht werden können.

Die dritte Mannschaft in der 4. Liga ist mit zwei gewonnen und einem verlorenen Spiel gut in die neue Saison gestartet. Insbesondere der 6:1 Auftaktsieg gegen den BC Buochs war für die Mannschaft ein guter Erfolg. In der Mannschaft können wiederum einige Junioren erste IC-Erfahrungen sammeln, womit den jungen Spielern ein reibungsloser Übergang zu den Erwachsenen ermöglicht werden kann. Als Saisonziel gilt wiederum ein Tabellenplatz in der oberen Hälfte.

In den vergangenen vier Jahren hat uns Joel Luchs erfolgreich als Trainer betreut. In dieser Zeit hat er uns intensiv gefordert und uns die technischen Feinheiten vermittelt. Darüber hinaus motivierte er uns stets zu sportlichen Höchstleistungen. Aufgrund eines beruflichen Wechsels beendet er nun sein Engagement als Trainer. Nach intensiver Suche und auf den letzten Moment konnte mit Raphael Kleiss ein nahtloser Trainingsbetrieb sichergestellt werden. Raphael Kleiss spielt in der 2. Liga beim BC Zug. Wir danken Joel an dieser Stelle für seinen Einsatz und Motivation uns während den vergangenen vier Jahren trainiert zu haben. Auch dank seiner Initiative konnte die Spielvereinigung mit dem BC Steinhausen ins Leben gerufen werden. Wir freuen uns auf intensive Trainings und die neuen Inputs von Raphael in der Rägeboghalle.

Am Chilbi-Sonntag vom 12. Oktober waren wir das zweite Jahr in Folge mit der Zielwand an einem Stand vertreten. Für einen kleinen Obolus konnte sich Jung und Alt mit Racket und Shuttle an der Zielwand Punkte sammeln. Mit der entsprechenden Zielsicherheit und der gewissen Portion Glück, winkte ein kleiner Preis.



*Der BC Inwil-Luzern am Chilbi-Sonntag*



*Die Spielerinnen und Spieler des Team Steibu mit dem neuen Dress.*

**bcinwil.ch** BADMINTON CLUB INWIL-LUZERN 002

Meldet euch bei: [info@bcinwil.ch](mailto:info@bcinwil.ch)

**Trainingszeiten**  
 Mo: 19:45 - 21:30 (mit Trainer)  
 Mi: 18:15 - 19:45 (Junioren mit Trainer)  
 Mi: 20:00 - 21:30 (freies Spiel)

**Turnhalle Rägeboge**  
 Hauptstrasse 51  
 6034 Inwil

# 60 Jahre Amrein Zäune AG – ein Fest der Begegnung und der Geschichte

Am 21. Juni 2025 feierte die Amrein Zäune AG ihr 60-jähriges Firmenjubiläum – ein bedeutender Meilenstein in der Geschichte des Inwiler Familienunternehmens. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden, deren Familien, Kundinnen und Kunden, Lieferanten und Partnern durften wir diesen besonderen Anlass in der einzigartigen Eventlocation STARTKLAR in Emmen begehen. Der Abend war rundum gelungen: In einem stimmungsvoll gestalteten Rahmen kamen über 100 geladene Gäste zusammen, um sich auszutauschen, zu feiern und gemeinsam auf die bewegte und erfolgreiche Geschichte der Firma zurückzublicken.

Ein besonderes Highlight war die Präsentation unserer Firmengeschichte auf einem Karussell. Diese kreative und symbolische Inszenierung gab Einblicke in sechs Jahrzehnte Familienunternehmen – vom ersten Zaun bis zur heutigen Position als führender Zaunbauer in der Zentralschweiz. Für das leibliche Wohl sorgten ausgewählte Foodtrucks mit feinen, frisch zubereiteten Spezialitäten. Für humorvolle Unterhaltung sorgte der Luzerner Comedian Igi Bühler mit seinem scharfsinnigen Humor. Den musikalischen Schlusspunkt setzte die mitreissende Live-Band Sheee, die mit ihrem energiegeladenen Auftritt für ausgelassene Stimmung und tanzende Gäste sorgte.

## Ein Abend mit Rückblick – und voller Zuversicht für die Zukunft

Das Jubiläumsfest bot nicht nur Gelegenheit zur Feier, sondern auch zum Innehalten. Für uns war es ein Moment der Dankbarkeit: gegenüber unserer treuen Kundschaft, unseren verlässlichen Partnern, unseren Mitarbeitenden und allen, die uns auf diesem Weg begleiten. Die Amrein Zäune AG blickt voller Stolz zurück und mit ebenso viel Leidenschaft, Weitblick und Familiensinn nach vorne.



DIVERSES



# Batteriespeicher – Ist die Zeit für einen eigenen Speicher gekommen?

In den letzten Monaten sind die Preise für Eigenheimspeicher signifikant gesunken. Dennoch raten wir nicht unbedingt schon jetzt zum Kauf – denn viele Systeme basieren derzeit auf Lithium-Technologie, die weiterhin mit Lieferketten-, Umwelt- und Kostenrisiken behaftet ist. Der Abbau von Lithium, Nickel und Kobalt ist energieintensiv und mit ökologischen Belastungen sowie teilweise fragwürdigen sozialen Bedingungen verbunden. Zudem fällt die Recyclingquote bislang gering aus, was die Ökobilanz heutiger Systeme weiter verschlechtert.

In den kommenden Jahren erwarten wir jedoch deutliche Fortschritte bei Alternativen wie Salzwasser- (z. B. natriumbasierte), flüssigen oder anderen auf häufig vorkommenden Rohstoffen basierenden Speichersystemen. Diese Technologien kommen ohne kritische Materialien aus, sind nicht brennbar und potenziell deutlich umweltfreundlicher in Herstellung und Entsorgung. Erste marktreife Produkte werden ab etwa 2026 erwartet.

Wer also den Umweltaspekt über die kurzfristige Wirtschaftlichkeit stellt, kann mit einem Kauf noch warten und damit auf Speicherlösungen setzen, die eine deutlich bessere Gesamtbilanz und einen echten Beitrag zu einer nachhaltigen Energiezukunft leisten.



**Weitere Tipps erhalten Sie auf unserer Webseite unter:**  
Themen – Erneuerbare Energien – Sonnenenergie nutzen

**Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner:**  
[www.umweltberatung-luzern.ch](http://www.umweltberatung-luzern.ch)

Gerne beraten wir Sie kostenlos – Ihre Umweltberatung Luzern.

## SPITEX SEETAL UND CARITAS CARE

# Pflegende Angehörige

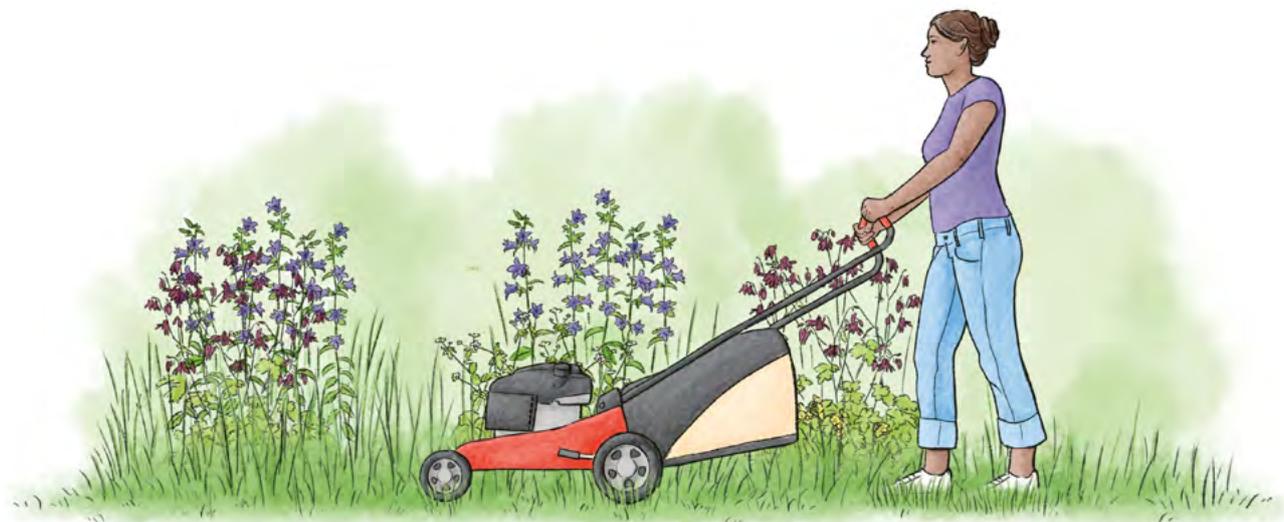
Pflegende Angehörige leisten Tag für Tag einen unschätzbaren Beitrag für unsere Gesellschaft. Sie übernehmen eine tragende Rolle in der Betreuung und Versorgung pflegebedürftiger Menschen, dies oft auch unter einer belastenden Situation. Spitex Seetal unterstützt das Modell der pflegenden Angehörigen und bietet in Zusammenarbeit mit Caritas Care die Möglichkeit einer offiziellen Anstellung an. Caritas Care ist eine gemeinnützige Organisation, die nicht gewinnorientiert ist.

Mit Caritas Care werden pflegende Angehörige professionell begleitet und finanziell abgegolten. Die Pflegequalität und die Versorgung einer pflegebedürftigen Person zu Hause sind in einer guten Qualität sichergestellt. Weitere Informationen erhalten Sie bei Spitex Seetal oder [caritascare.ch](http://caritascare.ch).



**Professionelle Unterstützung  
für pflegende Angehörige**

# Den Garten naturnah winterfest machen



**Bei Wildstauden, Blumenwiesen oder Krautsäumen: Einzelne Samenstände stehen lassen. Schnittgut kompostieren oder als Unterschlupf für Kleintiere zu Schnittguthaufen aufschichten.**

Lange Zeit galt der aufgeräumte Wald als einzig schöner Wald. Heute wissen wir: Totholz ist wichtig, hier entsteht neues Leben. Genauso verhält es sich im Garten. Wird er naturnah eingewintert, bietet er Schutz für viele verschiedene Tiere und ist gut für die Biodiversität.

## Mut zum Stehenlassen

Schon einfache Massnahmen und dies auf kleinstem Raum können einen wertvollen Beitrag leisten. Wer etwa im Frühling ein Wildstaudenbeet angelegt hat mit Blut-Weiderich, Malve oder Milchstern, hat Vögeln wie dem Stieglitz einen reich gedeckten Tisch beschert. Lässt man die Wildstauden über den Winter stehen, so finden Insekten in den Stängeln Schutz. Darum lässt, wer im eigenen Garten Gutes für die Biodiversität tun will, die Wildstauden mutig stehen und schneidet sie erst im Frühling.

## Von (G)Arten-Coaches inspiriert

Wer für die naturnahe Gestaltung des eigenen Gartens oder Balkons weitere Anregungen wünscht, kann sich im Rahmen des Projekts (G)Artenvielfalt Innerschweiz inspirieren lassen. (G)Arten-Coaches – auf Biodiversität im eigenen Garten geschulte Personen aus der Region – teilen ihr Wissen und geben Tipps, gratis und vor Ort. (G)Artenvielfalt Innerschweiz ist ein Projekt der Albert Koechlin Stiftung (AKS). Ziel ist, die Biodiversität im eigenen Garten zu fördern. 2025 übernimmt der bunte Stieglitz eine Botschafterrolle für mehr Biodiversität im eigenen Garten.



Anmeldung unter:  
**garten-vielfalt.ch/coaching**  
**Telefon: 041 226 41 32**  
**(werktags von 10.00-11.30 Uhr)**



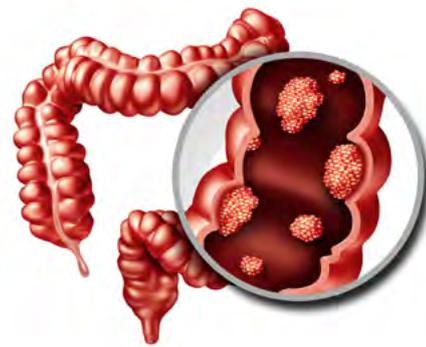
# Luzerner Darmkrebsvorsorgeprogramm neu bis 74-jährig



Der Kanton Luzern weitet sein Darmkrebsvorsorgeprogramm aus. Im Rahmen des kantonalen Darmkrebsvorsorgeprogramms sind neu alle im Kanton Luzern wohnhaften Personen zwischen 50 und 74 Jahren zu einer Darmkrebsvorsorgeuntersuchung eingeladen. Bislang lag die Altersgrenze bei 69 Jahren. Die Erweiterung der Altersgruppe ist ein wichtiger Schritt in der Früherkennung von Darmkrebs, da sie die Altersgruppe mit dem höchsten Darmkrebsrisiko betrifft.

Darmkrebs gehört zu den häufigsten Krebsarten in der Schweiz. Besonders ab 50 Jahren steigt das Risiko deutlich, an Darmkrebs zu erkranken. Mit einer gezielten Vorsorge können Krebsvorstufen und Darmkrebs frühzeitig entdeckt und behandelt werden. Je früher man eine Erkrankung feststellt, umso besser sind die Heilungschancen. Im Rahmen des kantonalen Darmkrebsvorsorgeprogramms stehen mit dem Blut-im-Stuhltest (FIT) und der Darmspiegelung (Koloskopie) zwei sehr gute Vorsorgemethoden zur Auswahl. Diese Wahlmöglichkeit sowie die Tatsache, dass die Untersuchungen franchisebefreit verrechnet werden helfen, dass wesentlich mehr Personen eine Darmkrebsvorsorge in Anspruch nehmen.

Expertinnen und Experten empfehlen die regelmässige Vorsorge insbesondere auch für symptomfreie Gesunde. Für die beschwerdefreie Bevölkerung mit durchschnittlichem Darmkrebsrisiko sind die beiden Untersuchungen FIT und Darmspiegelung als gleichwertig einzustufen. Bei einem Blut-im-Stuhltest kann das Labor kleinste Mengen von Blut feststellen, die von blossen Auge nicht sichtbar sind. Trifft dies zu (ca. 6% der Fälle), werden bei der anschliessenden Darmspiegelung die Polypen und Krebsvorstufen entfernt.



Der Hausarzt und die Hausärztin sind wichtige Bezugspersonen, die Ihr persönliches Darmkrebsrisiko am besten kennen und Sie bei der Entscheidungsfindung beraten können. Für eine direkte Anmeldung zur Darmspiegelung (ohne vorgängigen FIT) ist eine Überweisung durch den Hausarzt oder der Hausärztin unerlässlich. Den Blut-im-Stuhltest können Sie hingegen auch ohne vorangehende Beratung selbst online bestellen.

Damit die Kosten von der Krankenkasse franchisebefreit übernommen werden, sind die Untersuchungsabstände zu beachten: Eine Vorsorge-Darmspiegelung kann alle zehn Jahre durchgeführt werden, einen FIT hingegen alle zwei Jahre.

Seit Programmbeginn haben schon über 20'000 Personen das Angebot angenommen und sich einer Untersuchung unterzogen.

Gehören Sie zur Zielgruppe und Sie haben noch keine Einladung von uns erhalten?

Hier finden Sie alle detaillierten Informationen zum Programm: [www.darmkrebsvorsorge.lu.ch](http://www.darmkrebsvorsorge.lu.ch)

Wir sind auch telefonisch unter 041 228 70 00 oder per E-Mail [darmkrebsvorsorge@lu.ch](mailto:darmkrebsvorsorge@lu.ch) erreichbar.



# Spendenergebnis der Herbstsammlung 2025 in Inwil

## Ein grosses DANKESCHÖN für die wohlwollende Unterstützung!

Älterwerden kann beschwerlich sein. Das betrifft nicht nur ältere Menschen, sondern auch ihre Angehörigen oder Bezugspersonen: In jenen Situationen, in welchen die Kraft oder die finanziellen Mittel fehlen, ist auf Pro Senectute Kanton Luzern Verlass. Pro Senectute unterstützt Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton und gibt ihnen Sicherheit im Alltag.

Pro Senectute Kanton Luzern trägt mit ihren verschiedenen Dienstleistungen entscheidend dazu bei, dass Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden führen können. Dies macht Pro Senectute mit Betreuungsangeboten für zu Hause wie Alltagshilfen, einem Mahlzeitendienst, administrativen und finanziellen Hilfen sowie kostenlosen Beratungen bei Fragen zu Vorsorge, Lebensgestaltung und Wohnsituation. Im Sinne einer guten und umfassenden Betreuung fördert sie auch soziale Kontakte und Beziehungen und vermittelt sinnstiftende und bewegungsfördernde Tätigkeiten. Damit Pro Senectute älteren Menschen und ihren Angehörigen weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen kann, ist sie auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Ihre Spende hilft

- Einsamkeit zu lindern
- Mit Freude älter zu werden
- Selbstbestimmt zu leben
- Leben ohne Not

Danke für die Unterstützung!

Mit dem Leitsatz «Gemeinsam statt einsam» sammelten Freiwillige vom 15. September bis 25. Oktober in den vergangenen Wochen Spenden, um älteren Menschen ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. So kamen in der Gemeinde

Inwil **Fr. 12'830.–** zusammen. Im Namen von Pro Senectute Kanton Luzern danken Lisbeth Buchmann und Maria Kreienbühl, Ortsvertreterinnen von Inwil allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung.

Ein **grosses Dankeschön** geht auch an alle Sammelnden. Einmal mehr haben sie mit viel Herzblut und persönlichem Engagement diesen freiwilligen Einsatz geleistet. Es sind dies: Frau Rita Barmet, Frau Lisbeth Buchmann, Frau Romy Gwerder, Frau Sophie Häfliger, Frau Margrit Huwiler, Frau Maria Kreienbühl, Frau Bernadette Mattmann, Frau Anna Meierhans, Frau Isabella Rust, Frau Marianne Sigrist, Frau Edith Slamanig und Frau Paula Widmer. Der in der Gemeinde verbleibende Anteil wird auch dieses Jahr für **die Altersarbeit in Inwil** eingesetzt. Dabei werden folgende Gruppen berücksichtigt: Das Seniorenturnen, die Freizeitgruppe der Senioren, Frohes Alter Inwil und der Frauen-Mütterverein Inwil.

**PRO SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER

kompetent  
diskret  
persönlich

**Gut umsorgt im Alter**  
Angebote für ältere Menschen, deren Angehörige oder Bezugspersonen

Wir sind für Sie da.  
Telefon 041 226 11 88  
info@lu.prosenectute.ch

Kanton Luzern  
lu.prosenectute.ch

# Rontal neu entdecken – auf dem Rontaler Rundweg

**Der Rontaler Rundweg lädt ab sofort dazu ein, die Vielfalt des Luzerner Rontals auf neuen Wegen zu entdecken. Was einst als Rontaler Höhenweg begann, ist in den vergangenen Wochen und Monaten zu einem vollständigen Rundweg erweitert worden – mit einer zusätzlichen Etappe entlang des renaturierten Flusses Ron. Entstanden ist eine abwechslungsreiche Route, die das Tal umrundet.**

Das Luzerner Rontal erhält mit dem neuen Rontaler Rundweg eine neue attraktive Wanderroute. Sie verbindet den beliebten und bereits bestehenden Rontaler Höhenweg mit einem neu erschlossenen Abschnitt entlang der Ron. Damit wird erstmals eine durchgängige Rundtour durchs Rontal möglich. Gleichzeitig geht die dazugehörige Webseite [www.rontaler-rundweg.ch](http://www.rontaler-rundweg.ch) online, die Kartenmaterial, Etappenvorschläge und Informationen zur Region bietet.

### Ron umfassend renaturiert

Die neue Flussetappe ist das Resultat der umfassenden Renaturierung der Ron. Zwischen Ebikon und Root entstanden auf über fünf Kilometern Länge neue Uferwege, flache Zugänge zum Wasser, Sitzgelegenheiten sowie Lebensräume für Pflanzen und Tiere. Gleichzeitig wurde der Hochwasserschutz massiv verbessert. Im gesamten Projektperimeter dauerten die Arbeiten vom Frühjahr 2022 bis ins Frühjahr 2025 – und der Kanton Luzern investierte dabei rund 7,8 Mio. Franken.

### Neu auch blauer Signal-Frosch

Dank den vielen Bus- und Bahnhaltstellen entlang der neuen Route können Ein- und Ausstiegsroute flexibel ge-

plant werden. Zudem wurden auf den zehn neuen Streckenkilometern neue Wegweiser angebracht. Der bisherige grüne Frosch, welcher die Strecke des Höhenwegs anzeigt, wurde ergänzt mit einem blauen Frosch. Dieser weist auf die neuen Streckenkilometer des Rundwegs hin.



*Neu geschaffene Sitzgelegenheiten laden auf dem gesamten Weg zum Verweilen ein.*

### Fakten zum Rontaler Rundweg:

		
<b>Länge</b>	<b>Höhenweg</b> 14,7 km	<b>Rundweg</b> 25,1 km
<b>Dauer</b>	ca. 4 h	ca. 6 ½ h
<b>Aufstieg</b>	450 m	605 m
<b>Abstieg</b>	384 m	604 m
<b>Höchster Punkt</b>	659 m ü.M	659 m ü.M
<b>Tiefster Punkt</b>	445 m ü.M	406 m ü.M

# Schützen Sie sich vor Cybercrime mit dem E-Learning «cybersecurityforyou.ch»



Das Internet macht vieles einfacher: Einkaufen, Verkaufen, Geld anlegen – alles mit nur wenigen Klicks. Doch diese Leichtigkeit hat auch eine Kehrseite: Cyberkriminelle nutzen die Anonymität und Schnelligkeit des Netzes, um immer raffiniertere Betrugsmaschinen zu entwickeln. Besonders beliebt sind dabei Kleinanzeigenportale, gefälschte E-Mails und betrügerische Online-Anlageangebote.

Die gute Nachricht: Gegen diese Gefahren kann sich jeder schützen – mit einem gesunden Mass an Skepsis und den richtigen Informationen. Die Website [www.cybersecurityforyou.ch](http://www.cybersecurityforyou.ch) bietet eine umfassende Übersicht zu aktuellen Cybergefahren und gibt praktische Tipps, wie man sich im Alltag sicher verhält. Dort finden Interessierte auch weiterführende Links zu offiziellen Behörden und Meldestellen.

## Die Luzerner Polizei gibt wichtige Tipps zur Cybercrime-Prävention

- Seien Sie skeptisch bei Angeboten, die zu gut klingen: Drücken Sie sich nicht zum schnellen Handeln, prüfen Sie die Echtheit von Käufern oder Verkäufern genau.
- Klicken Sie keine unbekannt Links oder QR-Codes an: Vor allem wenn Sie per SMS oder WhatsApp kontaktiert werden, bleiben Sie auf der Plattform.
- Geben Sie niemals persönliche Daten oder Zugangs-codes weiter: Banken oder Behörden fragen solche Daten nie per E-Mail oder SMS ab.
- Prüfen Sie Online-Anlageangebote sorgfältig: Vertrauen Sie nur seriösen Anbietern und holen Sie sich im Zweifel Rat bei offiziellen Stellen.
- Informieren Sie auch Ihre Familie und ältere Angehörige: Sie sind oft besonders gefährdet.
- Halten Sie sich in dieser Thematik fit und absolvieren Sie das E-Learning «cybersecurityforyou.ch».
- Weitere Informationen und Angebote finden Sie auf der Homepage der Luzerner Polizei unter [www.polizei.lu.ch/praevention](http://www.polizei.lu.ch/praevention).

## PFARREI INWIL

# Die eigene Kirche neu entdeckt



Viele Menschen besuchen im Urlaub fremde Kirchen und staunen über deren Schönheit und Geschichte. Doch selten nimmt man sich die Zeit, die Kirche im eigenen Dorf mit derselben Aufmerksamkeit zu betrachten. Genau dieses Ziel verfolgte die öffentliche Kirchenführung vom 29. August in Inwil – und das mit grossem Erfolg: Der Anlass war gut besucht, die Neugier und das Interesse spürbar.

Walter Troxler verstand es, die Kirche als Raum lebendig werden zu lassen. Mit viel Fachwissen und Begeisterung erklärte er Bilder, Orgel und die architektonischen Besonderheiten. Ebenso spannend war der Einblick in den Kirchenschatz: Helen Isenegger und Chantal Felber präsentierten die kostbaren Stücke und alten Messgewänder – und die Begeisterung der Teilnehmenden war gross.

Ein weiteres Highlight bot der Pfarreirat mit Silvia Achermann, Maria Steiner und Markus Felber: Gemeinsam führ-

ten sie auf den Estrich und in den Kirchturm. Dort gab es das Uhrwerk zu bestaunen sowie die fünf Glocken, deren Einsatz im Kirchenjahr erläutert wurde. Viele staunten, als sie persönlich erfuhren, dass die Viertel- und Stundenschläge der Kirchglocken im Turm deutlich leiser wahrgenommen werden, als z.B. das abendliche Tagesendegläut.

Den Abschluss bildete ein kleines Apéro, liebevoll betreut von unseren Ministranten. Die Gäste nutzten die Gelegenheit gerne zum Austausch – ein schöner Ausklang eines Abends, an dem viel Neues erfahren und entdeckt werden konnte.

Die Rückmeldungen waren eindeutig: Wer gekommen ist, sieht die eigene Kirche nun mit neuen Augen – vertraut und doch voller Überraschungen.

*Pfarreirat Inwil*

**ACHTE  
AUF  
DEINEN  
LEBENSSTIL**

Karriere und pro mente sana  
in Zusammenarbeit mit  
Beratungsbüro für die  
Personen der Inwil

**PROBIERE  
NEUES**

**Stärke deine psychische  
Gesundheit mit diesen 6 Impulsen.**  
Für konkrete Ideen und Tipps: [wie-gehts-dir.ch](http://wie-gehts-dir.ch)

**SUCHE  
DAS  
GESPRÄCH**

**SCHÄTZE  
DICH  
SELBST**

**Wie  
geht's  
dir?**

**NIMM  
UNTER-  
STÜTZUNG  
AN**

**PFLEGE  
BEZIE-  
HUNGEN**

# Wir suchen Dich!

**Samariter Inwil** - Deine Mission mit  
*Herz und Humor!*

Du willst dich im Dorf engagieren, aber nicht zu viele Verpflichtungen?

- 10 coole Monatsübungen im Jahr!

Sanitätsdienst & Blutspendeaktionen:

- Freiwillig - Du entscheidest!

Lust auf Teamspirit, Action und viel Erste Hilfe Wissen?

- Tolles Vereinsklima garantiert!

Du willst mehr?

- Werde Kursleiter\*in oder Samariterlehrer\*in - gib dein Wissen weiter - und dafür wirst du auch bezahlt!





[www.samariter-inwil.ch](http://www.samariter-inwil.ch)

# Theaterprojekt für Menschen mit Demenz



Im Haus Rosenhügel in Hochdorf entsteht kurz vor Weihnachten etwas ganz Besonderes: Bewohnende der Wohn-gemeinschaft Süd sind Teil eines aussergewöhnlichen Theaterprojekts. In Zusammenarbeit mit der Alzheimer-vereinigung und Theaterkoffer Luzern wird das Projekt «Theater14 – Menschen mit Demenz auf der Bühne» in der Residio durchgeführt – ein Angebot, das Lebensfreude, Kreativität und Gemeinschaft auf wundervolle Weise verbindet.

Während mehrerer Workshops werden die Teilnehmenden von erfahrenen Theaterpädagoginnen begleitet. Gemeinsam entdeckten sie, was alles in ihnen steckt: Erinnerungen werden zu Geschichten, Bewegungen zu Ausdruck, Begegnungen zu kleinen Bühnenmomenten. Dabei steht nicht die perfekte Darstellung im Vordergrund, sondern die Freude am Tun, das gemeinsame Lachen und das Gefühl, etwas Einzigartiges zu schaffen.

Das Projekt zeigt auf berührende Weise, dass Menschen mit Demenz weit mehr sind als ihre Krankheit. Sie bleiben schöpferisch, lebendig und mit anderen verbunden – und



können ihre Persönlichkeit und Emotionen in einer neuen Form zum Ausdruck bringen. Zum Abschluss findet im Dezember eine kleine Werkschau statt, bei der Angehörige, Freunde und Mitarbeitende eingeladen sind, das Ergebnis dieser besonderen Reise mitzuerleben.

Wir freuen uns sehr, Teil dieses Projektes zu sein und damit einen Beitrag zu leisten, Lebensqualität, Teilhabe und Inklusion zu fördern. Werte, die uns im Alltag besonders am Herzen liegen.

*Erika Stutz, Geschäftsleiterin*

DIVERSES



Zentrum für Soziales  
Sozialberatung

Kompetent. Sozial. Regional.



### Mitte Monat und das Geld reicht nicht mehr

Wer kennt es nicht: Man öffnet den Briefkasten und er ist voller Post. Ist es ein Brief oder Werbung? Sind es wieder Rechnungen von Bestellungen oder der Steuer? Und wenn ja – kann ich diese überhaupt bezahlen?

Der Gang zum Briefkasten kann zur grossen Herausforderung werden. Bis zu dem Punkt, an dem man ihn am liebsten gar nicht mehr leert oder sich die Briefe zuhause stapeln. Den Überblick zu behalten, ist da nicht immer einfach.

Doch was tun bei hohen Rechnungen und Forderungen? Wie reagiere ich auf Mahnungen? Und was, wenn ich eine Rechnung schlicht nicht bezahlen kann?

Ein Budget zu erstellen, um die Ausgaben über das Jahr hinweg zu decken, ist oft schwierig. Viele versuchen, Geldprobleme allein zu lösen, und warten zu lange, bevor sie Unterstützung suchen. Wenn aber der Überblick verloren geht und die Gefahr einer Verschuldung droht, ist es entscheidend, frühzeitig Beratung in Anspruch zu nehmen. Gemeinsam lässt sich ein Budget erstellen und die finanzielle Situation planen.

Das Zentrum für Soziales versteht sich als Kompetenzzentrum für Budget- und Schuldenberatung in der Region. Bevor sich Ihre Rechnungen stapeln, Sie den Überblick über offene Forderungen verlieren oder wegen Ihrer finanziellen Situation verzweifeln – melden Sie sich bei uns. Gemeinsam finden wir eine Lösung.

www.zenso.ch

Zentrum für Soziales  
Bankstrasse 3b, 6280 Hochdorf  
T 041 914 31 31  
hochdorf@zenso.ch

Zentrum für Soziales  
Christoph-Schwyder-Str. 4b, 6210 Sursee  
T 041 925 18 25  
sursee@zenso.ch



Zentrum für Soziales  
Suchtberatung

Kompetent. Sozial. Regional.



### Anonyme Online-Suchtberatung für Betroffene und Angehörige

Möchten Sie Ihr Anliegen schriftlich und zeitlich ungebunden unseren Fachpersonen mitteilen?

Schreiben Sie uns – online, persönlich und sicher.

Unsere anonyme Online-Suchtberatung ist kostenlos und vertraulich.

Die Online-Suchtberatung wird auf der geschützten Plattform von SafeZone.ch durchgeführt. SafeZone.ch ist Kooperationspartner des Zentrums für Soziales und wird vom Bundesamt für Gesundheit unterstützt.

www.zenso.ch

Zentrum für Soziales  
Bankstrasse 3b  
T 041 914 31 31  
hochdorf@zenso.ch



SafeZone.ch  
www.bahg.ch/suchthilfe

Zentrum für Soziales  
Christoph-Schwyder-Strasse 4b  
T 041 925 18 25  
sursee@zenso.ch

# Preis-Kreuzworträtsel 4/2025

1	2		3	4	5		6	7	8	9	10		11					
12			13			14		15										
16		17			18							19						
20					21			22										
23			<b>Wirtschaft Schützenmatt Hauptstrasse 35, Inwil 041 448 04 80 / Amir Kentric</b>							24	25		26					
		27													28			
29	30									31					32			
33											34	35	36	37	38			
				39					40		41		42					
43	44							45										
46						47	48											
49			50				51				52							

## Lösungswort:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

### Waagrecht

- Schwyzer Gemeinde am Obersee
- Hauptstadt von Griechenland
- Doppelvokal
- Gebetsende
- trocken, brut (Wein)
- Stadt im Kanton Wallis
- Fest der Auferstehung Christi
- Auto-Kz. für Obwalden
- Wasserstelle in der Wüste
- Kurz für «siehe unten»
- Kurz für «Oberösterreich»
- Chem. Zeichen für «Ruthenium»
- Strand, Küste
- Auszeichnung, Huld
- Strassenbahn
- Stille
- Interwall zw. Olympischen Spielen
- Zaunfabrik in Inwil
- Leichtmetall (kurz)
- Passiv verhaltend
- In Afrika vorkommende Vogelart
- Deutsche Grosstadt mit Münster
- Produkt des Huhnes (Mz.)
- Franz.: mein
- Engl.: eins
- Skiort in Schweden
- Schwur

### Senkrecht

- Versuchsraum
- Hauptstadt des Kantons Aargau
- Gefrorener Niederschlag
- Abk. für «Europameisterschaft»
- Politische Partei in Österreich
- Rufname von Theodor
- Unternehmen für Lebensmittel
- Renovieren
- Abk. für «notabene»
- Gemeinde im Freiamt
- Ehem. Motorenwerke in Riedlingen/D
- Engl.: ist
- Ueber
- Abk. für «Freed-Hardman University»
- Wenderuf beim Segeln
- «Festtage» auf türkisch
- Abk. für «real life»
- Abk. für «Millimeter»
- Anderes Wort für «Götti» (Mz.)
- Abk. «Internal Market Information»
- Zirbelkiefer (Pinus cembra)
- Länderspez. Domain für Deutschland
- Kübel, Kessel
- Afrikanischer Büffel
- Fliesst durch Solothurn
- Doppelvokal
- Höchste Eishockey-Liga der Schweiz
- Abk. für «im Auftrag»

Der Lösungslogan von Ruedi's Preiskreuzworträtsel der letzten Ausgabe der Ratsstube war

### ESSEN IM KREUZ bzw. GUT ESSEN IM KREUZ

Für den Fehler beim Lösungslogan entschuldigen wir uns!

### Wir gratulieren den Gewinner/innen:

- Preis Bühlmann Sandra
- Preis Jung Marcel
- Preis Mühlebach Marie

Sponsorin des letzten Preiskreuzworträtsels war das Restaurant Kreuz, Inwil. Ein herzliches Dankeschön geht an den Verfasser Ruedi Marbacher.

- |          |           |
|----------|-----------|
| 1. Preis | Fr. 100.– |
| 2. Preis | Fr. 50.–  |
| 3. Preis | Fr. 25.–  |

Von links oben nach rechts unten ergeben die grauen Felder das Lösungswort. Schreiben Sie dieses sowie Ihren Namen und Adresse auf eine Karte und legen Sie diese bis am 19. Dezember 2025 in den Gemeindebriefkasten oder schreiben Sie eine E-Mail an [ratsstube@inwil.ch](mailto:ratsstube@inwil.ch).



## Voranzeige 30 Jahre TLF-Club Inwil

Wir freuen uns, am **12. September 2026** unser **30-jähriges** Vereinsjubiläum beim **TLF-Club-Museum** auf dem Areal der Ziegelei zu feiern.

Gerne laden wir die **Bevölkerung** von **Eibu** ein, diesen Event mit uns zu **feiern**.

Darauf könnt ihr euch freuen:  
ca 50 verschiedene **Feuerwehroldtimer** zum Bestaunen,  
**Löschdemo** der Feuerwehr Oberseetal, **Livemusik**,  
**Hüpfburg** für die Kleinen, **Verpflegungsmöglichkeit**



[www.tlf-club-inwil.ch](http://www.tlf-club-inwil.ch)

## Advent im Stall...



...zauberhafter Weihnachtsmarkt an der Hauptstrasse 50, 6034 Inwil bei Familie Lischer

... mit Christbaumverkauf  
und Bilderausstellung...

und vielen selbstgemachten  
Härzigkeiten, Chlinigkeiten, Schönheiten,  
Einzigartigkeiten, Nättigkeiten, Besonderheiten,  
Feinigkeiten...

Samstag, 13. und 20. Dezember 16 - 19 Uhr

Sonntag, 14. und 21. Dezember 14 - 17 Uhr

Herzlich Willkommen...

...wir freuen uns auf deinen Besuch



## Game of Thrones 35 Jahr met Bier ond Ton - mer trenked wie Könige ond beherrsched de Thron!

# 31. Januar 2026

## FASNACHTSPARTY EIBU



Am 31. Januar 2026 ab 14:30 Uhr ist das Möösli für die ganze Bevölkerung geöffnet!  
Was gibt's zu sehen? Unglaubliche Dekorationen nach dem Motto „Game of Thrones“  
und ein Ständli der Säulischränzer. Zudem spielen die zwei Kleininformationen  
Die Original Chromme vo Baubu und TREBIÄ. Kommen Sie vorbei und geniessen  
Sie mit uns ein paar Stunden bei einem kühlen Bier oder warmen Kafi!



DER NEBEL KEHRT ZURÜCK...  
...DIE STRÄGGELE AUCH!

ÖFFENTLICHE PROBE  
SONNTAG 30. NOV.  
14:00 UHR IM MÖÖSLI

WIR FREUEN UNS AUF  
EINEN GEMÜTLICHEN  
NACHMITTAG MIT EUCH!

INCANTO OBERSEETAL

## Das Seetal im KKL!

«25-25-25 – KKL für alle!» Im Rahmen dieses Projekts, dürfen der Tanzverein val.danza, die Brass Band Ermensee und der Kinder- und Jugendchor InCanto Oberseetal einen Konzertabend im KKL Luzern gestalten. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren.

Freuen Sie sich auf einen Konzertabend mit einer einzigartigen Symbiose: Brass Band, Tanz und Chor stehen vereint auf der Bühne.

Notieren Sie sich jetzt schon den **1. Juli 2026** in Ihrer Agenda!

## Umzug Teilnahme Eibeler Dörflifasnacht 2026

Bald ist es wieder soweit, die nächste Fasnacht kommt in grossen Schritten auf uns zu. Die Vorbereitungen für die 28. Dörflifasnacht am **15. Februar 2026** laufen schon wieder auf Hochtouren. Dieser Tag ist zu einem festen kulturellen Bestandteil des Eibeler Dorflebens geworden. Der Tag erfreut sich an grosser Beliebtheit bei der Bevölkerung von Eibu und den umliegenden Gemeinden. Auch die nächste Dörflifasnacht wollen wir am frühen Nachmittag mit einem möglichst prächtigen Umzug beginnen. Damit diese Worte Realität werden und nicht leer bleiben, gelangen wir mit der Aufforderung an Euch, aktiv am Umzug teilzunehmen.



**Wir suchen fantasievolle, kreative Gruppen, die Ihre attraktiven Sujets an unserem Umzug präsentieren.**

Natürlich bleibt der Umzug nicht das einzige Highlight des Tages. Diverse Guggenmusiggen werden am anschliessenden **Monsterkonzert** ihr Bestes unter Beweis stellen und uns mit ihrem Können zum Staunen bringen. Auch erhoffen wir, dass die legendären **Beizli's und Bar's** wieder für heitere und fröhliche Stunden sorgen und zum Verweilen bis am Montagmorgen einladen.

**Welcher Verein oder Gruppe sich also wieder oder neu mit einem Beizli, Kaffeestube oder Bar beteiligen möchte, ist herzlich eingeladen sich bei uns zu melden.**

Haben wir das Interesse geweckt? Dann nichts wie los! Freunde, Familienmitglieder, Bekannte oder Vereinsmitglieder überzeugen, Ideen auszuhecken und bis spätestens **11. Januar 2026** auf unserer Homepage [www.dörflifasnacht-inwil.ch](http://www.dörflifasnacht-inwil.ch) anmelden! Natürlich sind auch jede Menge weitere Infos auf der Website zu finden...

Wir freuen uns, zusammen mit Euch wieder einen rüddigen Fasnachtssonntag zu erleben, wünschen einen guten Jahresendspurt, schöne Festtage und alles Gute im kommenden Jahr.

Das OK der Eibeler Dörflifasnacht  
(GM Eibeler Sträggele und Säulischränzer Eibu)



**INFO-MORGEN**  
Samstag, 21. März 2026  
10 bis 12 Uhr

**Kauffrau / Kaufmann**  
öffentliche Verwaltung

an den Standorten:  
Gemeindeverwaltung Hochdorf  
Hauptstrasse 3, Hochdorf

Gemeindeverwaltung Rothenburg  
Stationstrasse 4, Rothenburg

Stadtverwaltung Sursee  
Centralstrasse 9, Sursee

Keine Anmeldung  
notwendig

Mehr Infos auf  
[www.lunited.ch](http://www.lunited.ch)

**LU** united  
Berufslehre  
Städte und Gemeinden **Deine Zukunft  
unsere Zukunft**



## Weihnachtsfeier Frohes Alter

Donnerstag, 18. Dezember 25  
im Möösli, ab 11.00 Uhr

Thema: Engelsbotschaften

Geniesst mit uns einen besinnlichen Vorweihnachtstag  
mit weihnachtlicher Unterhaltung  
und einem feinen Mittagessen in gemütlicher Atmosphäre.

Wir freuen uns, diesen besonderen Tag  
gemeinsam mit euch zu feiern.

Team Frohes Alter, FMG Inwil  
und Ortsvertretung Pro Senectute Inwil

Anmeldung: Sandra Koch – 041 449 02 43



Hochdorf  
2026

# Café TrotzDem

Treffpunkt für Menschen  
mit Demenz und  
ihre Angehörigen

in Adligenswil, Entlebuch, **Hochdorf**, Kriens,  
Luzern, Reiden, Rothenburg, Sursee, Willisau  
sowie SonntagsCafé in Luzern

➤ Daten siehe Rückseite

Danke für Ihre Spende!  
CH52 0900 0000 6000 6061 0



Das Café TrotzDem ist ein Ort, an dem sich Menschen mit  
Demenz, ihre Angehörigen und weitere Interessierte treffen  
und gemeinsam einen geselligen Nachmittag in entspannter  
Atmosphäre verbringen können.

## Café TrotzDem in Hochdorf

Es besteht die Möglichkeit, sich über ausgewählte Themen  
zu informieren, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen  
und in Kontakt zu kommen. Das Café TrotzDem ist kostenlos  
und für alle Interessierten offen. Eine Anmeldung ist nicht  
erforderlich. Die Konsumation erfolgt auf eigene Rechnung.

### Daten 2026

20. Januar  
24. Februar  
24. März  
21. April  
19. Mai  
23. Juni  
15. September  
20. Oktober  
17. November  
15. Dezember

### Ort

Bistro & Bar Im Spitz  
Hauptstrasse 52  
6280 Hochdorf

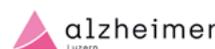
### Zeit

jeweils dienstags  
von 14.00 - 16.00 Uhr



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Café TrotzDem wird unterstützt von:



Alzheimer Luzern  
6000 Luzern  
Tel. 041 500 46 86 • [luzern@alz.ch](mailto:luzern@alz.ch) • [alz.ch/lu](http://alz.ch/lu)

# Christbaumverkauf ab 12. Dezember



**Familie Lischer, Hauptstrasse 50, 6034 Inwil**

## Mütter- und Väterberatung Dezember 2025 bis März 2026

Die Mütter- und Väterberatung steht Ihnen folgendermassen zur Verfügung:

**jeden 4. Dienstag im Monat im Pfarrhof 1, Inwil (neuer Standort!)**

16.12.2025 10.00 bis 17.00 Uhr mit Anmeldung  
(findet noch im Zentrum Möösli statt)

27.01.2026 10.00 bis 17.00 Uhr mit Anmeldung

24.02.2026 10.00 bis 17.00 Uhr mit Anmeldung

24.03.2026 10.00 bis 17.00 Uhr mit Anmeldung

### Anmeldung:

Online unter [www.zenso.ch](http://www.zenso.ch) oder  
per Tel. 041 914 31 41

### Telefonische Beratung:

Montag bis Freitag:  
8.00 – 11.30 Uhr, Tel. 041 914 31 41

### Website Zentrum für Soziales:

[www.zenso.ch/muetter-und-vaeterberatung](http://www.zenso.ch/muetter-und-vaeterberatung)

Zentrum für Soziales  
Mütter- und Väterberatung

## Unsere nächsten Termine

### Monatsübungen

Donnerstag, 04.12.2025;  
«Spiel & Spass» mit Chlaushöck

*Die Monatsübungen der Samariter Inwil dürfen von interessierten Personen unverbindlich besucht werden! Bei Fragen wenden Sie sich an Nicole Hoppler, Tel. 079 / 667 63 48*

### Infos unter:

[www.samariter-inwil.ch](http://www.samariter-inwil.ch)

S+ samariter  
Inwil



## Von Inwil nach Kasubikamu

**Endlich ist es wieder so weit! Am Sonntag, 4. Januar 2026 findet das jährliche Sternsingen in Inwil statt. Viele Kinder und Jugendliche freuen sich seit Monaten auf diesen Tag.**

### Sinnvolle Aktivität

Das Sternsingen ist die grösste Kinder-Solidaritätsaktion weltweit. Bereits zum neunzehnten Mal werden Inwiler Kinder und Jugendliche am Sonntag, 4. Januar 2026, als Heilige Drei Könige oder Sternträger verkleidet, von Haus zu Haus ziehen. Sie segnen Häuser und Wohnungen und sammeln Spenden für Kinder in Not. Ein Mädchen, das bereits dreimal dabei war, beschreibt das Sternsingen wie folgt: «Wir studieren immer wieder neue Lieder ein und sammeln Geld für Kinder, denen es nicht so gut geht. Es macht Spass, in der Gruppe unterwegs zu sein und singend gute Laune zu verbreiten.» Sobald die Anmeldeflyer verteilt sind, kribbelt es auch bei den Verantwortlichen unter den Fingernägeln.

### Diesjähriges Hilfsprojekt

In diesem Jahr unterstützen die Sternsinger den Verein «NJUBA Kinderhilfe Uganda» mit Sitz in Malters. Vor sieben Jahren gründeten Claudia Derungs und Daniel Plattner diesen Verein. Viele Jahre lebte und arbeitete das Paar – zusammen mit seinen zwei Kindern – vor Ort. Dank moderner Technik kann das Projektleiterpaar den Betrieb, der sich rund 70 Kilometer südwestlich der ugandischen Hauptstadt Kampala befindet, zunehmend auch aus der Schweiz führen.

### Grosses Engagement für ein 1000-Seelen-Dorf

Das Engagement der NJUBA Kinderhilfe Uganda geht weit über den Kindergarten und die Schule in Kasubikamu hinaus. Der Verein unterstützt Familien, die am Existenzminimum leben, mit Nahrung, Gesundheitsversorgung und Bildung. Sie begleiten Teenager-Mütter und Waisenkinder. Darüber hinaus betreibt die Organisation eine Farm, die eine essentielle Rolle in der Gemeinschaft spielt. Diese dient in erster Linie dazu, die Schulküche mit frischen Lebensmitteln zu versorgen. NJUBA beschäftigt 65 Männer und Frauen in den Bereichen Sozialarbeit, Bildung, Landwirtschaft, Hauswirtschaft und Infrastruktur. Durch dieses Hilfsprojekt erhalten viele Kinder und Jugendliche in Uganda eine Perspektive für eine lebenswerte Zukunft.



**Die Kindergarten- und Schulkinder in Kasubikamu würden wohl auch gerne am Sternsingen mitmachen, denn singen ist ihre Leidenschaft.**  
Foto: zvg, Text: Ursi Steffen

Wer am 4. Januar nicht zu Hause ist, kann bereits jetzt den TWINT-Code scannen und spenden. Die Verantwortlichen des diesjährigen Sternsingens bedanken sich herzlich für die Unterstützung.



Sternsinger Inwil



**Sternsingen Inwil** ist neu auf Instagram!

## BOBI präsentiert: «Rhythm of Life» – Ein Konzerterlebnis der Extraklasse

Nach der erfolgreichen Teilnahme am Luzerner Kantonalen Musikfest in Sursee im Juni 2025, bei der die Musikgesellschaften Ballwil und Inwil als Spielgemeinschaft BOBI (Blasorchester Ballwil und Inwil) mit insgesamt 70 Musikantinnen und Musikanten musizierten, wurde bereits ein neues, spannendes Projekt lanciert. Das gemeinsame Musizieren hat allen so viel Spass gemacht, dass die Kooperation mit einem grossartigen Konzertprogramm unter dem Motto «Rhythm of Life» weitergeführt wird.

Das Organisationskomitee hat ein unterhaltsames Programm zusammengestellt, das die Zuhörerinnen und Zuhörer in seinen Bann ziehen wird. Der Konzertabend wird in diesem Jahr mit einer besonderen Premiere eröffnet: Solistinnen und Solisten der Musikschule Oberseetal werden zusammen mit der Blasmusik des BOBI auftreten und ein einmaliges Klangerlebnis bieten.

Im zweiten Teil des Abends werden die 70 Musikantinnen und Musikanten des BOBI unter der Leitung ihrer Dirigenten Florian Schneider und Christian Schweizer mit beschwingten und unterhaltsamen Stücken für beste Stimmung sorgen. Freuen Sie sich auf Rhythmus und Gefühle in verschiedenen Facetten, interpretiert vom grossen Blasorchester.

### Datum, Zeit und Ort:

Samstag, 13. Dezember 2025 um 20.00 Uhr  
Sonntag, 14. Dezember 2025 um 16.00 Uhr  
Gemeindezentrum Möösli, Inwil

Wir freuen uns darauf, Sie zahlreich an unserem Konzert «Rhythm of Life» begrüssen zu dürfen!

*Ihr BoBI – Blasorchester Ballwil und Inwil  
(Musikgesellschaft Ballwil & Inwil)*



**Häxe Chessu Eibu**  
**17. Januar 2026**

TICKETS AUF  
**HÄXECHESSU.CH**

**EIBELER STRÄGGELE**  
**HÄXE-NOMI**  
**17. JANUAR AB 14:00 UHR, MÖÖSLI**

**DEKORATION**  
 DER ELBENWALD  
 WARTET AUF EUCH...

**UNTERHALTUNG**  
 FÜR STIMMUNG SORGEN  
 TREBIÄ UND STRÄGGELE

**BARBETRIEB**  
 WIR FREUEN UNS AUF  
 EINEN GEMÜTLICHEN  
 NACHMITTAG!

**GESCHENK!**  
 ALLE KOSTÜMIERTEN  
 KINDER BEKOMMEN  
 EIN KLEINES GESCHENK.

**FROHE WEIHNACHTEN**  
 ZUM AUSMALEN



# Madame Frigo Inwil

**Standort:**

**Inwil, gegenüber Eingang Centrum Candidus**



**Mehr als ein Drittel aller produzierten Lebensmittel geht in der Schweiz zwischen Acker und Teller verloren.**

Mit öffentlichen Kühlschränken können wir gemeinsam Food Waste reduzieren. Das Konzept ist ganz einfach: Bring, was du nicht mehr brauchst oder schau vorbei, wenn dir noch was fehlt.

[madamefrigo.ch](http://madamefrigo.ch) @madamefrigo f madamefrigo

**INWIL.**